

Die Zeitung für die Orte im Pillerseetal und Saalachtal
sowie Leogang

Jahrgang 48

Februar 2026

Nr. 583

Österreichische Post AG /
RM99A639501K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200

info@medienkg.at



FREUND
tischlerei • naturholz • möbelhandel



Einrichten mit Freude

Freund Naturholz GmbH & Co KG

Hirnreit 111 | 5771 Leogang

+43(0)6583/7276

tischlerei@freund-naturholz.at

www.freund-naturholz.at

**OPTIK
KREINIG**

Der Optiker Ihres Vertrauens im
Bezirk Kitzbühel.

see you

St. Johann in Tirol
Speisbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900

Fieberbrunn

Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

TAG der OFFENEN TÜR am 5. Februar 2026

#WECARE

MEDICUBUS- AUSBILDUNGSZENTRUM
FÜR PFLEGEBERUFE IN ST. JOHANN IN TIROL

**pillersee
bote**
Die Zeitung aus dem Pillerseetal

Stellenmarkt auf Seite 9 und Seite 17!

JUNIOR XPLORE CARD

Skifahren um € 15,00
Jeden Samstag für alle Youngsters (geb. 2007-2019)

www.alpincard.at



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Die Digitalisierung ist allgegenwärtig – siehe Beitrag „KI-gestützter Entlassungsbrief im BKH St. Johann“ auf Seite 3.

Der D21-Digital-Index ist seit vielen Jahren Deutschlands wichtigstes Lagebild zur Digitalisierung der Gesellschaft. 2025 wurde nun erstmals auch ein Digital-Index für Österreich erhoben. Er zeigt, wie tief die digitale Transformation verschiedene Lebensbereiche durchdringt und wie gut Bürger/innen mit den Anforderungen des Wandels umgehen können. Fazit der Autoren/innen: **Digitale Teilhabe braucht altersgerechte Strategien.**

Der Vergleich von Deutschland und Österreich zeigt deutlich: Digitale

Kompetenz ist kein Selbstläufer. Sie entsteht nicht automatisch durch das Aufwachsen mit digitalen Geräten und Anwendungen oder technischer Verfügbarkeit, sondern muss gezielt gefördert werden – entlang der gesamten Bildungskette und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenslagen. Österreich macht sichtbar, welchen Unterschied systematische und zielgruppenspezifische Bildungsangebote für ältere Menschen machen können: Nicht die Jüngsten, sondern die Ältesten treiben den Vorsprung Österreichs im Digital-Index. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse, dass junge Menschen stärker unterstützt werden müssen, um digitale Technologien souverän, sicher und reflektiert für ihre eigenen Zwecke und Lebensrealitäten nutzen zu können. Nur so können sie davon profitieren, statt überfordert zu werden.

Wichtig für die Digitalpolitik: Eine erfolgreiche digitale Transformation gelingt nur, wenn alle Generationen auf diesem Weg mitgenommen werden und passende Angebote für unterschiedliche Bedarfe bereitstehen. Infos zum D21-Digital-Index & Vergleich Deutschland-Österreich unter www.initiated21.de

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 18.02.2026
Erscheinung: 27.02.2026
Kontakt: info@medienkg.at

Strom vom Dach
ERZEUGEN & SPEICHERN

Mühlgarten 44c, 6343 Erl – Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

15 JAHRE

Wir liefern Ihren Strom!

NRG plan
wir planen
Ihre erneuerbare
Energie

- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplette Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email strom@nrgplan.at

TAXI KIENPOINTNER

HOCHFILZEN

MOBIL: +43 (0)664 / 201 85 85

kienpointner@ktvpillersee.at

**Krankentransporte
für alle Kassen**



Regio Tech 18, 6395 Hochfilzen • Madreit 20, 5771 Leogang

Tel.: 06583 / 20172

Mobil: 0664 / 91 38 552 • Tel. + Fax: 06583 / 8361
E-Mail: zimmerei.scheiber@sbg.at



Perfect Match

Wir bringen
Verkäufer & Käufer
zusammen!



AURUM IMMOBILIEN

Kitzbüheler Str. 71

6365 Kirchberg

+43 5357 500 20

office@aurum-immobilien.com

www.aurum-immobilien.com



Olympia Milano Cortina 2026 – Die Sportwelt blickt nach Italien:

Pillerseetaler sind Teil der Olympischen Familie



Die Entscheidungen über die sportlichen Nominierungen sind gefallen, auch die Einkleidung von Österreichs Olympia-Team ist in dieser Woche nach unserem Drucktermin in Wien erfolgt. Neben den sportlichen Aushängeschildern aus Fieberbrunn und Leogang sind auch zahlreiche Personen - aus dem Erschei-

nungsgebiet des Pillerseeboten - in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen bei den Winterspielen 2026 im Einsatz. Die nachfolgende Übersicht ist ohne Gewähr auf Vollständigkeit, sollten wir jemanden übersehen haben – bitten wir um Nachsicht:

Sportlerinnen & Sportler



Manuel Feller, Fieberbrunn, Ski Alpin – der Slalom-Spezialist erfüllte sich mit der Goldenen Gams einen Lebensstraum und fährt als Kitzbühel-Sieger nach Bormio.



Lisa Eder, Leogang, Skispringen – neben Podiumsplatzten feierte Österreichs Überfliegerin kürzlich in Japan ihren ersten Weltcupsieg, Einsatzort: Predazzo



Patrick Jakob, St. Ulrich, Biathlon – schaffte am Wochenende mit seinem besten Weltcupergebnis in Nove Mesto (26. Einzel, 7. Mixed-Team) die Olympia-Teilnahme in Antholz.



Tamara Steiner, St. Ulrich, Biathlon – auch die gebürtige Schladmingerin glänzte in Nove Mesto mit sensationellen Bestleistungen (6. Einzel, 11. Massensprint).

Trainer, Funktionär, Kampfrichter



Alexander Jakob, St. Ulrich, Biathlon – der Co-Trainer des Biathlon Damenteams ist der dritte Olympiateilnehmer im Hause Jakob. Der frühere Trainer der Trainingsgruppe 2 ist seit zwei Jahren Co-Trainer von Cheftrainer Reinhard Gössweiner.

Wolfgang Wörgötter, St. Ulrich, Biathlon – der Int. Kampfrichter der IBU ist ebenfalls bei den Biathlon-Wettkämpfen in Antholz im Einsatz. Nach einigen WM-Einsätzen ist die Olympia-Nominierung ein Highlight einer seiner langjährigen Kampfrichtertätigkeit.



Mitarbeiter Ski Austria (ÖSV)



Foto: GEPA

Medaillenhoffnungen Johanna Hiemer und Paul Verbnyak garantieren. Skibergsteigen ist 2026 erstmals Olympisch, nach den Alpin-Rennen in Bormio werden dort drei Bewerbe (Sprint Herren, Sprint Damen, Mixed-Staffel) im Skibergsteigen ausgetragen. „Neben den beiden Olympia-Startern durften wir vier Ersatz-Athleten nominieren, diese müssen sich auf Abruf zu

Georg Wörter, St. Ulrich, Skibergsteigen – als Sportlicher Leiter ist er seit Monaten mit organisatorischen Fragen beschäftigt. Viele Sitzungen mit allen an Olympia beteiligten Verbänden und Organisationen sowie Gespräche in Italien sollen bestmögliche Bedingungen für das siebenköpfige ÖSV-Team der Skibergsteiger mit den

Hause fit halten und im Bedarfsfall dann nach Bormio reisen“. Für das Skibergsteigen erhofft sich Georg Wörter auch weiterhin als olympische Sportart verankert zu bleiben, und dass weitere Bewerbe (Vertical up, Individuell) für Olympia aufgenommen werden.



Fotos: Ski Austria & Privat

Martin Weigl, St. Ulrich, Medien/Presse – ist seit fünf Jahren ÖSV-Medienbetreuer im Skibergsteigen, beim Para-Ski-sport, Biathlon und fallweise in anderen Sparten.

Fortsetzung auf der nächsten Seite!

Weitere Pillerseetaler sind Teil der Olympischen Familie

Als Stadionsprecher in Antholz ist **Stefan Steinacher**, die Stimme des Pillerseetals aus Fieberbrunn, im Olympia-Einsatz und **Dominik Landertinger** wird die Biathlon-Bewerbe als fachkundiger ORF-Experte begleiten.

Daniela Mayr, Fieberbrunn – Als Venue Producerin und Showcallerin unterstützt sie seit Juni im Auftrag des Olympischen Komitees Milano Cortina und des Antholzer Biathlon

Teams die Organisation rund um das Entertainment für die Biathlon Olympischen Bewerbe in Antholz.

Mit **Hansi Eder**, St. Ulrich, ÖSV-Serviceteam – ist ein erfahrener Wachstechniker und Skitester für Österreichs Biathleten in Antholz im Arbeitseinsatz. Nach 2014 in Sotschi (RUS) und 2018 in Pyeongchang (Südkorea) ist es seine dritte Olympiade.

Aktuelle Erfolgsmeldung



Foto: Privat

Caroline Wörter, St. Ulrich, Technologie – die Sportwissenschaftlerin unterstützt ihre Kollegen aus der ÖSV-Technologieabteilung in Bormio im Olympia-Einsatz. Basierend auf ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen wird an der stetigen Optimierung des Systems „Sportler – Sportequipment“ gearbeitet. Genaue Rennanalysen von verschiedenen Athleten, die Beurteilung von Ideal-Linien und jegliche Verbesserungen im Kampf gegen Hundertstel zählen bei den Alpin-Bewerben der Herren zu ihren Einsatzgebiet.



Foto: Ski Austria

Matti Pinter, St. Jakob – hat als Jugendläufer im IBU Juniorencup konstant Top-15 Ergebnisse und in der Gesamtwertung Platz 11 erzielt. Die Junioren-EM in Finnland konnte er sensationell mit der Silbermedaille (15 km Einzel) abschließen.

-rw-

Pensionistenverband Tirol - Ortsgruppe Fieberbrunn/St. Jakob in Haus:

Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann



Die geehrten Mitglieder und Funktionäre der PV-Ortsgruppe Fieberbrunn/St. Jakob.

Foto: Pensionistenverband

Die Vollversammlung ging vor Kurzem erstmals im vollbesetzten Veranstaltungssaal in St. Jakob über die Bühne. Dabei freute sich der Ortsvorsitzende Manfred Neumayer und sein Ausschuss besonders über den Besuch von LAbg. Claudia Hagsteiner und PV-Landespräsident Herbert Striegl mit Gattin. Die Ortsgruppe zählt über 200 Mitglieder, wovon zahlreiche für treue Mitgliedschaft geehrt wurden: Für 25 Jahre: Hans Baumann, Ferdl Foidl, Manfred Hauss, Konrad Perwein. Für 30 Jahre: Hilde Lubach, Erika Marchl, Paula Niedermoser,

Maria Niederwieser. Für 35 Jahre: Walter Hinterholzer. Für 40 Jahre: Herta Baumann, Fini Raffler.


Vom Landesverband wurden die Ausschussmitglieder Annemarie Käfel, Gerhard Hengl, Christian Erhart, Hans Obwaller und Roman Tschurtschenthaler mit dem „Ehrenzeichen in Silber“, sowie Sepp Erhart, Walter Hinterholzer und Hans Seiwald mit dem „Ehrenzeichen in Gold“ für ihre langjährige Tätigkeit im Pensionistenverband ausgezeichnet und mit kräftigem Applaus bedankt. Schmerzlich zu bedauern war leider das Ableben von elf Mitgliedern!

Aktivitäten und Veranstaltungen

Beginnend mit verschiedenen Wander- und Radlertagen, der Super-Radl-Woche am Neusiedler-See, dem Grillfest am Ferchl-Stadl, über Tagesausflüge (steirischer Bodensee, Chiemsee), dem Kameradschaftstreffen mit Hochfilzener und Pinzgauer Pensionisten-Freunden bis zur Teilnahme an der Messe „Sen aktiv“ in Innsbruck, waren viele Teilnehmer begeistert. Im neuen Vereinsjahr geht's aktiv weiter - geplant ist eine Radl-Woche in Slowenien und auch die Stockschiützen rüsten sich für diverse Bewerbe. Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsamen“ laden wir alle Mitglieder, Freunde und Sympathisanten des Pensionistenverbandes zum Mitmachen ein!

-red-

DREI BRÜDER – EINE VISION



SONNENSCHUTZ
wallner 

3 BRÜDER – 3 PROFIS
für perfekten Schatten

Bahnhof 5 / 6395 Hochfilzen / Tel.: 05359 20128
info@sonnenschutz-wallner.at / www.sonnenschutz-wallner.at


Michael Wallner
Schlossermeister

Markus Wallner
Tischlermeister


Florian Wallner
Elektrotechniker

IMMOBILIEN-HIGHLIGHT DES MONATS

KÖSSEN




**NEUBAU 3-ZI.-GARTEN-WHG.
IN ABSOLUTER RUHELAGE**




Wohnfläche 102 m²
Gartenfläche 160 m²
Stellplatz 1
Schlafzimmer 2
Badezimmer 2
Terrassen 2

KAUFPREIS € 790.000,-

**RaiffeisenBank
Going** 

WIR SUCHEN FÜR UNSERE VORGEMERKTEN KUNDEN:

✕ Häuser ✕ Wohnungen ✕ Grundstücke



ROSALINDE SCHREDER
rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at
Tel. 05358/2078 44560

RaiffeisenBank Going eGen
Dorfstraße 25, 6353 Going am Wilden Kaiser
+43 5358 2078, raiba.going@rbgt.raiffeisen.at
www.raiffeisen-going.at

Puppentheater Prinzessin Mara in Unken
DO 12.02.2026 um 15:00 Uhr im Fort Kniepass
Eintritt Erw. € 7,- Kinder € 4,-
Anmeldung: office @fort-kniepass.at



**S
A
L
E**



- 50%

- 40%

- 30%

- 20%

auf die aktuelle Wintermode



Mode - Spiel - Papier



Öffnungszeiten: Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

Dorfstraße 14 - 6391 Fieberbrunn - Tel.: 05354 56 2 50 - E-Mail: info@herwig-reiter.at

Unken – Langjähriger Pfarrer feierte 80. Geburtstag:

„Der liebe Gott hat es gut mit mir gemeint“



Ernst Mühlbacher spielt gern auf seinem E-Klavier.



Diesen Teppich hat der Pfarrer für die Kirche geknüpft.

Als Pfarrer Ernst Mühlbacher vor drei Jahren in Pension ging, zog er vom Pfarrhof an die Adresse Unken 1. Hier war an Stelle des ehemaligen alten Pfarrhofs ein Gebäude mit mehreren Wohnungen errichtet worden. „Ich bin sehr zufrieden und wünsche jedem Pensionisten, dass es ihm so gut geht wie mir“, schildert Mühlbacher, der am 3. Jänner seinen 80. Geburtstag gefeiert hat. Am Vormittag gab's ein kleines Sektfrühstück bei Mesnerin Angelika Seidl, am Nachmittag besuchte ihn sein Studienkollege Weihbischof Hansjörg Hofer, mit dem er seit dem Studium jedes Jahr auf Urlaub fährt.

Drei Jubiläen im Jahr 2026

Neben seinem runden Geburtstag feiert der Jubilar heuer auch sein 50-jähriges Priesterjubiläum und dass er seit 25 Jahren im Saalachtal tätig ist. Das wird im Juni in Unken mit einem würdigen Fest begangen. Nach seinen ersten Dienstorten in Tirol und Niedersill hat Mühlbacher 2001 die Pfarren Unken und St. Martin übernommen, weil er näher zu seiner in Salzburg lebenden Mutter sein wollte. Ab 2009 war er dann auch für die Pfarren Weißbach und Lofer zuständig. Eine stressige Zeit, die an seiner Gesundheit nagte. Ab 2015 war er daher nur noch Pfarrer von Unken.

Hier genießt er jetzt seinen Ruhestand. „Momentan ist die Wohnung ein goldener Käfig. Ich gehe nicht außer Haus, weil ich Angst habe auszurutschen. Aber ich habe viele Helfer, die Leute kümmern sich sehr gut um mich, dafür bin ich dankbar“, erzählt der gebürtige Salzburger. „Ich habe auch immer viel geholfen und gegeben ohne zu fragen oder etwas zu erwarten. Das kommt jetzt zurück, mir schlagen viele Sympathien entgegen“, freut er sich.

Lieber Kochen als abwaschen

Pfarrer Ernst Mühlbacher hat immer leidenschaftlich gern gekocht, das macht er immer noch, die Rezepte holt er sich aus dem Internet. Es gibt täglich Suppe und Hauptspeise. „Abwaschen mag ich zwar nicht so gern, aber ich bete dabei, dann geht es schneller“, erzählt der für seinen Humor bekannte Geistli-

che. Beten sei für ihn wie meditieren. „Ich bin zwar viel allein, aber nicht einsam, weil der Herr bei mir ist und ich durch das Gebet mit ihm rede.“

Oft sitzt er auch an seinem E-Klavier und spielt Kirchenlieder. Recht viel mehr habe er nicht im Programm, lacht der musikalische Priester, der auch Orgel spielt. „Das habe ich mir selber beigebracht, ich brauche keine Noten, ich merke mir Musik.“ Schon als Kind hat er im Salzburger Rundfunkchor und bei Aufführungen im Landestheater gesungen.

Gospelchor-Gründer und Leiter

In Unken hat er dann den ziemlich einzigartigen Gospelchor „The Lord Singers“ gegründet. „Das Problem dabei war, dass ich nicht gleichzeitig die Messe halten und den Chor leiten konnte“, schildert er das Dilemma als Pfarrer und Chorleiter. Man sei dann vor allem in Maria Kirchental und bei verschiedenen Veranstaltungen aufgetreten. Bei Kapellmeister Simon Haitzmann hat er schließlich sogar noch Zugin spielen gelernt und damit auch Volkslieder gespielt.

Einmal im Monat kann man ihn noch als Priester erleben, dann hält er eine Messe zum Pfarrfrühstück. „Im Großen und Ganzen hat es der liebe Gott gut mit mir gemeint“, findet er schöne Schlussworte.



Sein 70. Geburtstag wurde am 3. Jänner 2016 in der Pfarre gefeiert.

Fotos: Dürnberger/PFG Unken

Glockendorf Waidring:

Winter-Angebote



Wir bitten alle Vermieter, Pensions- und Hotelbetreiber die Gäste auf diese Angebote aufmerksam zu machen.

Reservierungen: +43 664 994 910 72

5 Uhr Tee

Dienstag & Freitag, 17:00 Uhr mit Führung

Kostenbeitrag mit Gästekarte € 10,- inkl. 1 Getränk

Fackelwanderung ab Februar

Samstag um 17:00 Uhr Führung,
anschl. Fackelwanderung mit Lisa.

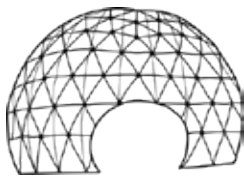
Kostenbeitrag mit Gästekarte: € 20,- inkl. 1 Getränk

Öffnungszeiten Glockendorf: DI - FR, 12:30 - 16:30 Uhr

Gruppenführungen außerhalb der Öffnungszeiten:

Anfragen: +43 664 994 91072, info@glockendorf.tirol.at

Das Ausstellungsgelände bei der Bergbahn Steinplatte kann bequem mit dem Pillerseebus erreicht werden.



**GLOCKEN
DORF
TIROL**

KULTUR
STADT KITZBUHEL

Rotary
Club Kitzbühel

ANGEL OF
LIGHT

Konzertgala mit dem **Sinfonischen
Blasorchester Kitzbühel**
Dirigent: Daniel Neuschmid

Solo-
Sopran
Martina
Hetzenauer

**20. & 21.
FEBRUAR 2026**

K3 KitzKongress
Einlass: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr

TICKETS
VVK: € 18,-
AK: € 20,-

Kartenverkauf bei den Raiffeisenbanken
St. Johann, Kitzbühel und Kirchberg beim
TVB-Büro in St. Johann sowie bei den
Mitgliedern des Rotary Club Kitzbühel
und Musiker:innen des SBO Kitzbühel

Der Erlös kommt
bedürftigen Familien
& Sozialprojekten
in der Region zugute.

20 Jahre flugfieber.com-Reisen Leidenschaft fürs Reisen

Im Jahr 2006 gründete Alfred Rohrmoser das Reisebüro flugfieber.com-Reisen. Der begeisterte Reisende startete seine Laufbahn im Hotel- und Gastgewerbe, sammelte Erfahrungen in Medien und bei Reiseveranstaltern und absolvierte anschließend erfolgreich die Ausbildung zum Reisebürokaufmann. Sein Ziel war von Beginn an eine persönliche, hochwertige Beratung. Heute stehen im Reisebüro in Leogang mit Alfred Rohrmoser und Christian Jirkal zwei erfahrene Reiseprofis für individuelle Reisewünsche bereit.

Schon früh setzte flugfieber.com-Reisen auf eine eigene Website – damals ein innovativer Schritt. Heute ergänzt sie die persönliche Beratung vor Ort durch Information und Buchungsmöglichkeiten via Telefon, E-Mail und Social Media.



Das 20-jährige Jubiläum wird beim **Leoganger Wirtschaftsfest** am 12. April 2026 gefeiert. Mit Leidenschaft und Qualitätsanspruch blickt das Unternehmen optimistisch in die Zukunft.

Schmetterling Reisebüro
flugfieber.com-Reisen

EUER REISEBÜRO
in der Region!

Kommt für eine persönliche
Beratung zu uns ins Reisebüro oder
fordert einfach ein Angebot per
E-Mail an.

flugfieber.com-Reisen
Ecking 22 | 5771 Leogang
T +43 (0) 6583 20472
info@flugfieber.com | www.flugfieber.com

Knappenmusikkapelle Fieberbrunn:

Erfolgreiche Christbaumversteigerung



Obmann Martin Walzl und Jugendreferentin Julia Peterer übergaben die Leistungsabzeichen.
Foto: MK Fieberbrunn

Die traditionelle sehr gut besuchte Veranstaltung am 10. Jänner 2026 hatte einige Neuerungen zu bieten. Bereits um 19:30 Uhr spielten die „Pramauer Musikanten“ auf, ehe die Versteigerung

mit zwei Märschen und der Begrüßung von Obmann Martin Walzl begann. Erstmals wurden alle zu ersteigernden Pakete mittels Power-Point Präsentation übersichtlich dargestellt, was bei den Besuchern sehr gut ankam. Für Auflockerung sorgte ein Schätzspiel, bei dem die Anzahl der Herzschläge der gesamten Knappenmusikkapelle während der Polka „Die Liebste“ erraten werden musste. Die beste Schätzung gab Bettina Moser ab, sie freute sich über zwei Freikarten für die diesjährigen Frühlingskonzerte.

Im Laufe des Abends wurden Jungmusikerleistungsabzeichen überreicht. Das Junior Abzeichen erhielt Raphael Jagodic (Horn) und Franka Sobocan (Querflöte) das Bronzene. Silber absolvierten die Flötistinnen Katharina Eder, Anna-Lena Würtl und Vita Sobocan.

Vielen Dank allen Preisspendern und fleißigen Steigernden, den treuen Besuchern und den Fieberbrunner Bäuerinnen für die gute Verköstigung.
-red-

Volksbühne Hochfilzen brilliert mit unterhaltsamer Mörderjagd:

Mucks Mäuserl Mord sorgt für Krimispannung



Fotos: Wörgötter

Die Volksbühne Hochfilzen hat es seit der Premiere ihres Winterstücks am 28. Dezember mit mysteriösen Vorfällen im Vorratskeller des Gasthauses Warmingerhof zu tun. Nicht nur das laufend Lebensmittel verschwinden – plötzlich ist ein skuriler Gast in roten Gummistiefeln der Aufreger des Tages.

Überraschend entdecken die Pfarrersköchin (Monika Schmidt) und die Mesnerin (Sophia Kandler) im Zuge ihrer diebischen „kreativen Nahrungsbeschaffung“ den leblosen Kerl. Zum Entsetzen aller deuten die Anzeichen auf Mord hin, so bringt die turbulente Mörderjagd brisante Geheimnisse ans Licht.

Der Wirt (Anton Luchner) und seine Schwester (Rosmarie Schwaiger) kommen in Bedrängnis und seine Mitarbeiter Hedi (Melanie Fixl) und Harri (Josef Schwaiger) schüren die Verwirrungen. Während der tollpatschige Buckl (Manuel Schmidt)

vollen Einsatz zeigt, verschwindet die Leiche und eine gewisse Ludmilla (Andrea Bergmann/Theaterdebüt) bringt neuen Zündstoff in die verworrene Geschichte ...

Unter der Spielleitung von Matthias Maier brillieren die Mitwirkenden mit gelungenem Charakter- und Zusammenspiel sowie pointenreichem Spielwitz – gewürzt mit örtlichen und regionalen Anspielungen. Das originelle Bühnenbild und die eingespielten Titelmelodien von Tatort, Agatha Christi, der Dritte Mann untermauern das Krimi-Feeling - und bescheren dem Publikum einen unbeschwert launigen Theaterabend.

Die letzten Spieltermine: FR 06.02. / SO 08.02.2026 um 19:00 Uhr im Kulturhaus Hochfilzen. Reservierung online www.theater-hochfilzen.at, Restkarten an der Abendkassa.

-rw-



Wir suchen Verstärkung im redaktionellen Bereich!

- Sie sind interessiert an Projekten, Initiativen und Veranstaltungen in Ihrer Heimatgemeinde oder der Region?
- Texte und Fotos erstellen, über Menschen und Geschehnisse zu berichten sehen Sie als interessante Aufgabe?

Dann freuen wir uns über Ihre Mitarbeit!

Wir bieten:

- ✓ Freie Zeiteinteilung
- ✓ Arbeiten im Homeoffice

Wir erwarten:

- ✓ Rechtschreib-/Textsicherheit
- ✓ Flexibles, selbständiges Arbeiten

**Werden Sie Teil unseres Teams,
gestalten Sie den Pillerseebote mit!**



Nähere Informationen:
0664 250 31 41,
roswitha@medienkg.at

24. Mondscheinsprint Buchensteinwand



Freitag, 13. Februar 2026 – 18:00 Uhr

Massenstart: Talstation Bergbahn Pillersee
Aufstieg: Abfahrt Nr. 3 (600 Höhenmeter)
ca. 20:00 Uhr Preisverteilung im Restaurant
„Das Bergblick“ neben der Talstation

Voranmeldung bis 11.02. online unter

www.hgstoaberg.at/mondscheinsprint

Nachnennung: 13.02. am Start bis 17:30 Uhr



Fotos: Wörgötter



Halbjahres- vorschau 2026

Großes **DANKE** an alle Partner:innen für die gelungene Zusammenarbeit im letzten Jahr. Wir freuen uns auf die kommenden Projekte.



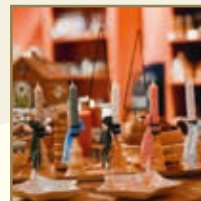
02/2026 – Valentinstag:

Aktion im Handel! Kleine Gesten sagen mehr als tausend Worte – feiert mit uns die Liebe.



03/2026 – Ostermarkt:

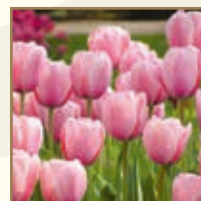
Traditioneller Ostermarkt am 21.03.2026 im Hinterhof Hüttbäck / Rosenegg in Fieberbrunn.



03 & 04/2026 –

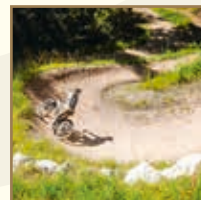
WIN-WIN-Aktion:

Regional einkaufen und Pillerseetaler gewinnen.



05/2026 – Muttertag:

Aktion im Handel! Sag „Danke, Mama“ mit liebevollen Ideen aus dem regionalen Handel.



06/2026 – Bike Opening:

Ein Tag voller Action und tollen Aktionen an der Obing-Leitn in Fieberbrunn.

Alle Infos zu den einzelnen Veranstaltungen & den teilnehmenden Betrieben findet ihr unter
www.unserpillerseetal.at

Unser
Pillerseetal



Pillerseetal
Wirtschaft

Weihnachtsgewinnspiel der Leoganger Wirtschaft:

Gewinnerstimmung und strahlende Gesichter



(v.li.) TL-Obmann Richard Mader mit den Preisgewinnern, Glücksengel Julian, Moderator Elias Bierbaumer, Tamara Hirschbichler & Alfred Rohrmoser, Treffpunkt Leogang. Foto: Treffpunkt Leogang

Am 16. Jänner 2026 wurden in einer lebhaften Ziehung 25 glückliche Gewinner ermittelt, die sich über attraktive Preise freuen durften. Insgesamt wurden Preise im Gesamtwert von 6.400 Euro

ausgeschüttet. Der Hauptpreis (2.000 Euro Wertgutschein) ging an Nil Markus aus Saalfelden. Den 2. Preis (1.000 Euro) nahm Alina Weibel aus Saalfelden mit nach Hause und Familie Pletzenauer aus Leogang freute sich über den 3. Preis (500 Euro).

Das Jahr 2025 war für den „Treffpunkt Leogang“ erneut ein durchschlagender Erfolg. Zahlreiche Aktionen haben die regionale Wirtschaft belebt, und auch dazu beigetragen, zwei weitere Mitgliedsbetriebe in die Werbegemeinschaft aufzunehmen. Mit nunmehr über 55 Betrieben bietet die Gemeinschaft einen vielfältigen Branchenmix, der das Einkaufen in Leogang besonders attraktiv macht.

Die Leoganger Werbegemeinschaft bedankt sich für das große Interesse am Gewinnspiel recht herzlich. Die Aktion in der Weihnachtszeit ist eine schöne Tradition und ein wertvoller Beitrag zur Förderung der regionalen Wirtschaft. -red-

Immer neue Angebote im Medicubus



Steigende Zahlen unter den Auszubildenden, ein motiviertes Team und ein modernes, positives Umfeld sind die Erfolgszutaten des Medicubus, dem Ausbildungszentrum für Pflegeberufe am Bezirkskrankenhaus in St. Johann in Tirol.

Pflege ist ein Beruf mit Zukunft und einer Vielzahl an Auf- und Umstiegsmöglichkeiten im Laufe der Karriere. Diese Zukunft lässt sich durch den Medicubus im Bezirk Kitzbühel quasi vor der Haustür gestalten, sogar als Studium.

Rund 170 Personen befinden sich derzeit dort in Ausbildung. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Bachelorstudiengang: Im zweiten Studienjahr ist bereits ein Plus der Studierenden zu verzeichnen. Ein Trend bei den Erstsemestern: Mehr als die Hälfte der Studierenden sind Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger unterschiedlichen Alters, die sich bewusst für ein Studium im Medicubus entschieden haben.

„Für viele ist es entscheidend, dass sie studieren können, ohne ihr gewohntes Umfeld aufgeben zu müssen“, erklärt Schuldirektor Helmut Wallner. „Wohnortnahes Studieren bedeutet, dass Familie, soziale Netzwerke und oft auch finanzielle Sicherheit erhalten bleiben. Genau das macht unser Angebot für viele Menschen attraktiv.“

Zuwachs bei allen Ausbildungen

Über 100 Auszubildende verzeichnen die Fachrichtungen Pflegeassistent und Pflegefachassistentin inklusive der Kooperationsausbildung mit der LLA Weitau derzeit. Nach ihrem Abschluss dürfen sie sich auf ein regelrechtes „Griss“ um sie auf dem Arbeitsmarkt freuen. Gleichzeitig steht ihnen aber auch der Weg ins Studium mit verkürzter Studiendauer unter bestimmten Voraussetzungen (mit Zusatzprüfungen auch ohne Matura) frei. Eine der Zusatzqualifikationen ist eine Prüfung in Englisch Level B2 – der Vorbereitungskurs dafür wird heuer bereits zum zweiten Mal direkt im Medicubus angeboten und wieder sehr gut angenommen. Mit ein Grund für viele, die in die Pflegeausbildung wechseln, sind die mittlerweile sehr guten Förderungen. Über € 650,- netto erhält jeder in Ausbildung Stehende und darüber hinaus bieten das AMS und die Pflegestiftung Tirol (AMG) verschiedene höchst at-

traktive Fördermöglichkeiten und Stipendien.

Persönlicher Austausch und Attraktionen

AMS und AMG werden beim Tag der offenen Tür im Medicubus am 5. Februar 2026, von 14.00 – 18.00 Uhr vor Ort sein und für Fragen zu den Förderungen zur Verfügung stehen. Außerdem wartet wieder ein umfangreiches Programm – vom Escape Room bis zur Hubschrauberlandeplatzbesichtigung. Besucherinnen und Besucher werden von Auszubildenden und Studierenden selbst durch den Medicubus geführt und erhalten so ungefilterte Einblicke aus erster Hand. Bewährte Programmpunkte aus dem Vorjahr bleiben erhalten, ergänzt durch kleinere Adaptierungen. Neu ist die Station

„Körperblicke“, die mit anschaulichen Exponaten das Innere des menschlichen

Körpers verständlich macht. Das Vormittagsprogramm steht wieder ganz im Zeichen der regionalen Schulen und ist seit Monaten ausgebucht.

Der Tag der offenen Tür richtet sich bewusst an **alle Generationen** – an junge Menschen genauso wie an Erwachsene, die sich beruflich neu orientieren möchten.

Tag der offenen Tür

Donnerstag, 5. Februar 2026

14:00–18:00 Uhr

Medicubus – Ausbildungszentrum für Pflegeberufe,
St. Johann in Tirol, Bezirk Kitzbühel



Christiane, Christoph und Thomas haben sich beruflich neu orientiert und ein Pflegestudium begonnen. Foto: Claudia Egger



Selbstbestimmt Leben gGmbH vermittelt und organisiert tirolweit Persönliche Assistenz von Menschen mit Behinderung nach den Grundsätzen der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung.

Wir suchen

Persönliche Assistent:innen

in Fieberbrunn (20-25 Stunden)

Ihre Aufgaben:

Für die Ausübung der Tätigkeit als Persönliche Assistent:in ist keine spezielle Qualifikation bzw. Ausbildung erforderlich, wohl aber ein hohes Maß an Reflexionsbereitschaft sowie die Fähigkeit, sich zurücknehmen zu können. Es handelt sich um eine anspruchsvolle, spannende und vielseitige Arbeit, bei der der individuelle persönliche Bedarf der Person, die Assistenz in Anspruch nimmt, im Fokus steht.

Der Assistenzbedarf unseres Kunden umfasst alle Bereiche des alltäglichen Lebens wie z.B. Assistenz für die Abdeckung der täglichen Grundbedürfnisse (Duschen, Essen, Körperhygiene), bei der Durchführung von Haushaltstätigkeiten, beim Kochen, als Wegbegleitung für diverse Erledigungen oder Assistenz im Rahmen der beruflichen Tätigkeit.

Ihr Profil:

- respektvolles und gewissenhaftes Arbeiten
- absolute Zuverlässigkeit
- Flexibilität
- einwandfreier Leumund
- Führerschein B (eigener PKW von Vorteil)
- zeitliche Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- Entlohnung nach SWÖ-KV Verwendungsgruppe 4 und Anrechnung von Vordienstzeiten, mindestens € 2.431,10 auf Basis Vollzeitbeschäftigung (37 WS)
- Jobticket oder monatliche Fahrtenpauschale vom Wohnort zum Einsatzort
- Zuschläge für Nachtarbeit
- Fortbildungsmöglichkeiten (z.B. Hebe- und Transfertechniken)
- regelmäßige Austauschrunden in der Dienstzeit
- arbeitsmedizinische Betreuung

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie den Bewerbungsbogen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Selbstbestimmt Leben gGmbH
Innsbrucker Str. 34a
A-6130 Schwaz

jobs@selbstbestimmt-leben.at
www.selbstbestimmt-leben.at



BEIM BRÄU



Tapas,
Bier, Wein
& Tiroler
Lebens-
freude

WIR BITTEN ZU TISCH
— JETZT NEU
AM PILLERSEE

Beim Bräu — Dorfstraße 13, A-6393 St. Ulrich/Pillersee
Mi—Sa 17—23 Uhr — Einfach vorbeikommen!

beimbraeu.tirol

Originelle Sternsinger in der Almenwelt Lofer:

Skifahrende Könige mit Kamel sorgten für Begeisterung



In der Almenwelt Lofer bringen die Sternsinger den Neujahrssegen auf Ski.

Foto: Auer

Während in manchen Gemeinden kaum noch Sternsinger für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar gefunden werden, herrscht in St. Martin kein Mangel an Gruppen, die in allen Ortsteilen den Neujahrssegen bringen und Spenden für

Hilfsprojekte sammeln. Heuer unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“.

Organisiert wird das seit einigen Jahren von Anita Auer von der Pfarre St. Martin. Dieses Jahr war sie zum dritten Mal als Begleiterin mit einer Gruppe auf der Loferer Alm unterwegs. Die originelle Idee findet sowohl bei Hüttenwirten, als auch bei den Wintersportlern großen Anklang.

Die Könige - Jana Wimmer, Maria Auer, Katharina Dürnberger – wurden von Sternträger August Auer begleitet. Für besonders viel Aufsehen sorgte erneut das originelle Kamel – ein ungewöhnlicher Anblick in einem Skigebiet. Die Kinder unternehmen die Tour zu den Hütten sehr gern, obwohl sie dafür den ganzen Tag unterwegs sind und es für sie ein anstrengender Einsatz ist. Sie müssen auf der Piste für die Fahrten zu den Hütten die Kostüme ausziehen und einen Helm aufsetzen. Sicherheit gilt auch für Heilige. -
gud-

Ereignisreiches Jahr 2025 für die Feuerwehr Waidring:

Einsätze im Normbereich – Ausbildung im Fokus



Mit dem Hl. Florian würdigten die Kommandanten Alexander Foidl (re.) und Stv. Niki Schreder den 23-jährigen Einsatz von Obermaschinist Johann Schreder.

Mit 30 Einsätzen (9 Brand, 7 Technische, 11 Wespen, 3 Brand-sicherheitswachen) verzeichnet die Feuerwehr Waidring ein überraschend ruhiges Einsatzjahr 2025. Deutlich mehr Stunden wurden für die Aus- und Weiterbildung sowie Vertiefung der Fachkompetenzen aufgewendet.

Kommandant Alexander Foidl berichtete im Rahmen der 134. Versammlung von 100 Übungs- und Schulungseinheiten – die Feuerwehrjugend absolvierte 22 Übungen.

Mit den im Vorjahr neueingetretenen Kameraden Michael Wurzenrainer und Gregor Steinlechner hat sich der Mannschaftsstand auf gesamt 130 Mitglieder erhöht: 75 Aktive, 44 Reserve, 8 Jugend, 3 Ehrenmitglieder. Angelobt in den aktiven Dienst wurden die Probefirewehrmänner Daniel Auer



Grenzlandmeisterschaft: Medaillen-Verleihung an die Bewerbungsgruppe 2025 mit BFI Bernhard Geisler, Abschnitts-KDT Hannes Harasser, KDT Foidl, KDT-Stv. Schreder.

Fotos: FF Waidring

und Nick Würtl. Mit großem Dank vonseiten des Kommandos konnte Obermaschinist Johann Schreder sein Amt nach 23 Jahren an seinen Nachfolger Harald Kals übergeben.

Bewerbe und Leistungsabzeichen

Hervorzuheben sind die Spitzenergebnisse der Bewerbungsgruppe: Landesleistungsbewerb in Sillian, Bezirksnassleistungsbewerb in St. Jakob, Tagessieg in Bronze & Gesamttagesieg bei den Grenzlandmeisterschaften in Luxemburg. Die Feuerwehrjugend absolvierte den Wissenstest in Assling mit Bronze: Andreas Vitzthum, Silber: Leni Unterrainer, Samuel Zechner und Gold: Vanessa Ortner, Jonas Wörter. Das ATS-Abzeichen in Bronze legten ab: Stefan Foidl, Niklas Wimmer, Michael Winkler.

-red-

Wirtschaftskammer Kitzbühel:**Zentrale
Wirtschaftsthemen**

Beim Neujahrsempfang standen anhand konkreter Beispiele aktuelle Herausforderungen für die Betriebe im Bezirk im Mittelpunkt. Präsidentin Barbara Thaler: „Das aktuelle Konjunkturbarometer zeigt: Der Pessimismus geht zurück, aber man bleibt vorsichtig. Stabilisierend wirkt vor allem der Tourismus. Auch Handel und Dienstleistungen zeigen Verbesserungen, im negativen Bereich trotz Fortschritten bleibt die Bauwirtschaft.“

Freizeitwohnsitze wertschätzen

Explizit will die Bezirksstelle über die wirtschaftliche Bedeutung von Freizeitwohnsitzen aufklären. Laut Studie haben Freizeitwohnsitze im Jahr 2024 rund 192,3 Mio. Euro zur regionalen Wertschöpfung im Bezirk Kitzbühel beigetragen. Der Beschäftigungseffekt lag bei 1.758 Arbeitsplätzen, die Lohnsumme bei 75,1 Mio. Euro. Die Effekte entstehen vor allem durch Dienstleistungen, Instandhaltung, Bauleistungen, Handel und kommunale Abgaben. Für die Bezirksstelle leisten diese Zahlen einen Beitrag zur Versachlichung der Debatte und unterstreichen die wirtschaftliche Dimension des Themas.

Baustellen & Verkehr

Die anhaltend hohe Bautätigkeit im Bezirk führt durch parallel laufende Maßnahmen diverser Auftraggeber zu Verkehrsbehinderungen und zusätzlichen Belastungen für Betriebe. Betroffen sind Unternehmen mit Lieferverkehr, Kundenfrequenz oder eng getakteten Abläufen. Durch Gespräche konnten einzelne Umstellungen auf Nachtbaustellen erreicht werden. Es braucht eine bessere Abstimmung, frühzeitige Information der Betriebe sowie Bauarbeiten außerhalb der Hauptverkehrszeiten, wo dies möglich ist.

Berufsorientierung & Lehre

Regionale Lehrlings- und Berufsmessen werden weiterentwickelt. Geplant ist ein Berufs-Shuttle für Mittelschüler (4. Klasse) um Einblicke in Betriebe zu ermöglichen. „Wir als Bezirksstelle sehen uns als Kommunikationsdrehscheibe zur bestmöglichen Unterstützung der Betriebe und wollen intensiv an den genannten Schwerpunkten arbeiten“, betont Obmann Huber. -rw-



(v.li.) Obmann Hermann Huber (WK Kitzbühel), Klaus Lackner (WK-Obmann 2000-2020), Balthasar Exenberger (Bezirksstellenleiter seit 1987), WK-Tirol Präsidentin Barbara Thaler. Foto: Gabriel Marquez

Grund zum Feiern – und zum Wachsen

Die Prama Bau GmbH darf sich über einen ganz besonderen Erfolg freuen:



Wir gratulieren **Frau Vanessa Steger**, Tochter unseres Geschäftsführers **Hans Steger**, herzlich zur **bestandenem Diplom-Ingenieurin für Architektur**. Mit viel Engagement, Fachwissen und Leidenschaft hat sie diesen wichtigen Meilenstein erreicht – wir sind stolz und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen Weg alles erdenklich Gute.

Erfolg bringt Wachstum mit sich – und genau das spüren wir derzeit deutlich. Dank unserer sehr guten Auftragslage blicken wir motiviert in die Zukunft und verstärken unser Team für das kommende Jahr.

Wir suchen engagierte Mitarbeiter (m/w/d):

- **Maurervorarbeiter**
- **Maurer**
- **Hilfsarbeiter**
- **Lehrlinge**
- **gerne auch komplette Parteien**

Wer Teil eines familiären, bodenständigen und gleichzeitig zukunftsorientierten Bauunternehmens werden möchte, ist bei uns genau richtig. Gemeinsam schaffen wir Qualität, auf die man bauen kann.

Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung und darauf, gemeinsam die nächsten erfolgreichen Kapitel zu gestalten.



Rosenegg 2a • 6391 Fieberbrunn
+43/5354/52288 • office@pramabau.at

café+co Wirtschaftswanderung:

Spendenübergabe



Die 15. café+co Wirtschaftswanderung (WiWa) führte im September rund 220 Unternehmer sowie Vertreter aus Politik und Sport ins Zillertal. Kürzlich übergab Fritz Kaltenegger (café+co Int. CEO) mit Herbert Rieser (Gründer/Organisator WiWa) die gesammelten Spenden in Höhe von 77.370 Euro an den Verein Netzwerk Tirol hilft (NTH) und der Initiative Zillertaler helfen Zillertalern. Damit steigt die seit 2010 gesammelte Gesamtspendensumme auf über 535.000 Euro.

Getragen wird die WiWa von: Industriellenvereinigung Tirol, Wirtschaftskammer Schwaz, Spieljochbahn Fügen, TVB-Region Fügen-Kaltenbach, Golfclub Zillertal-Uderns. -red-

(v.li.) Herbert Peer (Koordinator Tirol hilft), Fritz Kaltenegger, Günther Platter (Obmann Tirol hilft), LH Anton Mattle, Herbert Rieser.

Foto: Land Tirol/ Elisabeth Fitsch


Trauer um eine außergewöhnliche Persönlichkeit:

Dr. Walter Phleps Fieberbrunn



Dr. Walter Phleps wurde 2024 mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet. Die Verleihung nahmen LH Anton Mattle und Sonja Ledl-Rossmann vor.

Foto: Land Tirol/Frischauf

Familie, Freunde, die Marktgemeinde Fieberbrunn und Rettungsorganisationen haben am 20. Dezember 2025 einen besonderen Menschen verloren. Dr. Walter Phleps ist im Alter von 77 Jahren verstorben.

Nachruf Österr. Bergrettungsdienst

Mit ihm verliert die Bergrettung eine prägende Persönlichkeit, einen Pionier der Flugrettung sowie einen hochgeschätzten Kameraden. Sein Wirken und sein Einsatz für die alpine Rettung bleiben unvergessen.

Dr. Walter Phleps war seit 1966 aktives Mitglied der Bergrettung. Zuerst war er in der Vorarlberger Ortsstelle Riezern, später in Innsbruck und ab 1984 in der Ortsstelle Fieberbrunn tätig. Über Jahrzehnte hinweg prägte er die Entwicklung der alpinen Rettung in Österreich maßgeblich mit. Als Pionier der Flugrettung führte er bereits 1974 im Wilden Kaiser die erste Taubergung Österreichs durch – zu dieser Zeit war diese Ret-

tungsmethode noch nicht erlaubt.

Parallel dazu leistete er wesentliche Aufbauarbeit in der Flugeinsatzstelle Innsbruck und initiierte mit Prof. Dr. Gerhard Flora das Notarzt-Hubschraubersystem Christophorus in Österreich. In Folge war er maßgeblich bei der Organisation neuer Hubschrauberstützpunkte in Krems, Wiener Neustadt und Reith bei Kitzbühel beteiligt. Von 1969 bis 1994 absolvierte Dr. Walter Phleps über 1.000 teilweise spektakuläre Hubschrauber-Rettungseinsätze, zunächst als Flugretter, ab 1976 als Flugrettungsarzt.

Leben retten bestimmte sein Leben

Mehrfache Auszeichnungen würdigten seinen herausragenden Einsatz: Goldenes Ehrenzeichen der Republik Österreich, Ehrenring der Marktgemeinde Fieberbrunn, Tiroler Lebensrettungsmedaille, Grünes Kreuz für Rettung aus Bergnot, Goldene Verdienstmedaille Österr. Rotes Kreuz, Christophorus Notarzt-Hubschrauber Medaille in Gold, Ehrenmitglied der Bergrettung Tirol.

In der Ortsstelle Fieberbrunn war Dr. Phleps von 1985 bis 2022 Mitglied des Ausschusses und als Bergrettungsarzt tätig. Ein besonderes Anliegen war ihm stets die Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung sowie die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder.

Nachruf Rotes Kreuz Kitzbühel

Dr. Phleps war über viele Jahre eine prägende Persönlichkeit der Rotkreuz-Bezirksstelle Kitzbühel. Von 1999 bis 2002 wirkte er als Bezirksstellenleiter-Stellvertreter, von 2002 bis 2010 als Chefarzt. Er war ein (Not)Arzt aus Leidenschaft, dem das Wohl der Patienten stets oberste Priorität war. Sein Fachwissen, sein Engagement und seine Menschlichkeit waren beispielhaft und werden in Erinnerung bleiben. -red-

Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn:

Perfekte Skitage im Home of Lässig

P.R.



Foto: Sebastian Axl

Traumhafte Pisten soweit das Auge reicht, exklusive „Early-Bird-Momente“, wöchentliche Event-Highlights, DIE Challenge für Pistenhungrige und ein Youngsters-Ticket, das die Geldbörse schon – der Winter im „Home of Lässig“ könnte schöner nicht sein.

Sei als Erster auf der Piste

Early Birds aufgepasst! Mit ausgewählten Bahnen geht es im Skicircus bereits um 08:00 Uhr auf den Gipfel.

- Leogang: L1+L2 Asitzbahn und L3+L4 Steinbergbahn
- Saalbach: H1+H2 Kohlmaibahn
- Hinterglemm: A10 Bergfriedlift,

B1+B2 12er KOGEL Bahn,
B3 12er Express, C1 Hochalmbahn,
C3 Hochalm 6er, D1 Reiterkogelbahn,
D2 Hasenauer 8er

In Fieberbrunn startet die F1+F2 Streubödenbahn I+II die gesamte Saison täglich um 08:15 Uhr. Wem das noch nicht genug ist, auf den wartet mit der **First Line in Fieberbrunn** ein besonders exklusives Highlight. Noch an drei Mittwochen (28.01. / 18.02. / 25.02.) geht es für eine kleine Gruppe von 30 Personen bereits um 7:30 Uhr auf den Berg. Die Morgenstimmung am Berg erleben, die ersten Schwünge auf den unberührten Pisten ziehen und anschließend ein hochwertiges Bergfrühstück in der Pulvermacher Almhütte genießen.

Wochen-Highlights

Jeden Dienstag:

- Skishow „SkiSymphonie“ in Fieberbrunn 20:00 Uhr
- Asitz Winter Night in Leogang 18:45 Uhr

Jeden Donnerstag:

- Behind The Scenes-Führung in Fieberbrunn 14:00 Uhr
- Freestyle Show Night in Saalbach 20:30 Uhr

Super-Samstag-Ticket für alle Youngsters

Mit der Junior XPLORE CARD erhalten alle Youngsters unter 19 Jahren (geb. 2007-2019) im ALPIN CARD Ticketverbund (Skicircus, Schmittenhöhe, Kitzsteinhorn) jeden Samstag in der gesamten Wintersaison ihr Skiticket um unglaubliche € 15.

Ski your limit – THE CHALLENGE

Für alle, die DIE Skirunde des Winters bezwingen wollen, wartet „The Challenge“ mit 65 km Pistenlänge, 32 Liften und 12.400 Höhenmetern. Die Umrundung des gesamten Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn an nur einem Tag ist das ultimative Pisten Erlebnis. Weitere Infos unter

skicircus.saalbach.com.

Kunstfenster Fieberbrunn:

Pia Niederwieser



Von Anfang Februar bis Anfang März 2026 stellt Pia Niederwieser im Kunstfenster „Kunst von uns“ ihre Werke aus. Die junge Fieberbrunnerin zählt zur neuen Generation heimischer Kunstschaffender im Pillerseetal. Mit der Ausstellung möchte sie ihren künstlerischen Weg weitergehen und ihr Hobby zum Beruf machen.

Pia arbeitet vorwiegend abstrakt mit Acryl auf Leinwand. In ihren Bildern entstehen Formen und Gesichter im freien Prozess, geprägt von Emotionen und inneren Gefühlen. Seit 2020 widmet sie sich intensiv ihrer künstlerischen Arbeit. Als Malerin und Beschichtungstechnikerin ist sie auch beruflich eng mit Farben verbunden.

Kontakt: pniederwieser@gmail.com, +43 678 127 96 55 -red-



Fotos: Niederwieser

SLICE & FREEZE

WANN? 14.02.2026
WO? FUSSBALLPLATZ ROSENEGG
 ANMELDUNG UM 11:00 UHR, START UM 12:00 UHR.

Spillbewerb für Klein und Groß
 Ziel: Ohne "Baden zu gehen" ein langes Becken mit eisig kaltem Wasser zu queren (mit Ski, Snowboard oder einem selbstgebauten Gefährt)

Erwachsene: 10€
 Kinder bis 14 Jahre: 5€
 Startgeld pro Gefährt: 20€

! **Helmpflicht**
 Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

→ Voranmeldung bei unserem Obmann (06506404510)

St. Jakob i.H. / MCI Innsbruck:

Preisträger Josef Obwaller



Die jährliche Konferenz der Mechatronik Plattform zeichnet die besten Abschlussarbeiten der österreichischen Fachhochschulen in Mechatronik aus – auf Bachelor- und Master-Niveau. Seit ihrer Gründung vor 20 Jahren vernetzt die Plattform Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Mechatronik-Standorts Österreich. Dass gleich zwei MCI-Studierende beim Jubiläumswettbewerb überzeugen konnten, unterstreicht die hohe Qualität der mechatronischen Ausbildung und Forschung am MCI Innsbruck.

In seiner Bachelorarbeit (1. Platz) beschäftigte sich Josef Obwaller mit der Entwicklung eines variablen Kondensators, der für das Tracktuning in induktiven Energieübertragungssystemen Anwendung findet. Während solche Systeme bisher nur manuell nachjustiert werden konnten, ermöglicht sein Prototyp eine vollautomatische Anpassung während des Betriebs. Dies erhöht die Zuverlässigkeit industrieller Anlagen deutlich. Simon Stangassinger widmete seine Masterarbeit (3. Platz) der Simulation des Sprühkühlungsprozesses beim Strangpressen

von Aluminiumprofilen. Sein numerisches Modell ermöglicht die Vorhersage von Temperaturverläufen um den industriellen Kühlprozess künftig präziser zu steuern und Verformungen zu vermeiden.

-red-



Preisträger Simon Stangassinger (li.) und Josef Obwaller (re.) mit Departmentleiter Dr. Philip Kronthaler.

Foto: MCI

Waidring: Staatspreis 2025 für Bettina Krepper, Absolventin der Wirtschaftspädagogik

Auszeichnung für die besten Diplom- & Masterabschlüsse



Staatspreis 2025 für Bettina Krepper aus Waidring.

Foto: BMFWF/Martin Lusser Photographie

Große Freude am Institut für Wirtschafts- und Berufspädagogik: Bettina Krepper, Absolventin des Wirtschaftspädagogikstudiums an der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz, wurde am 9. Dezember mit dem Würdigungspreis 2025 ausgezeichnet. Sie zählt damit zu den beiden Absolventen der JKU, denen diese besondere Anerkennung vom Bundesministerium für herausragende Studienleistungen verliehen wurde.

Zur Person: Mag.a Bettina Krepper

25 Jahre aus Waidring

Hat an der Johannes Kepler Universität Linz (JKU) das Diplomstudium Wirtschafts- und Berufspädagogik studiert und im Februar 2025 erfolgreich abgeschlossen. Für ihre Studienleistungen erhielt Bettina bereits während des Studiums 4x das Leistungsstipendium der JKU. Vor kurzem wurde ihr darüber

hinaus österreichweit für ihren ausgezeichneten Abschluss sowie ihre Diplomarbeit der Würdigungspreis der Republik Österreich verliehen.

Mit diesem Staatspreis ehrt das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung die besten Diplom- und Masterabschlüsse des vorangegangenen Jahres, wobei von ca. 16.000 jährlichen Absolventen und Absolventinnen aller österreichischen Universitäten und Fachhochschulen nur 55 Personen ausgezeichnet werden. Die Bildungsinstitutionen können dem Bundesministerium jedes Jahr ausgewählte Absolventen/innen für den Erhalt des Würdigungspreises vorschlagen.

Spitzenleistungen erforderlich

Die Studierenden müssen dabei bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die zu erfüllenden Kriterien sind klar definiert und setzen unter anderem die Einhaltung der gesetzlichen Studienzeiten voraus. Weiters darf bei keiner Diplomprüfung beispielsweise eine schlechtere Beurteilung als „gut“ vorliegen und in mindestens der Hälfte der Prüfungen muss die Beurteilung „sehr gut“ erteilt worden sein. Zudem braucht es eine hervorragende und bestbeurteilte Diplomarbeit/Masterarbeit.

Bettina Krepper betont: „Ich habe gerne studiert und rückblickend kann ich sagen, dass bestimmt eine positive Lebenseinstellung, Ehrgeiz und Engagement, Offenheit für Neues sowie vor allem eine große Portion Durchhaltevermögen nötig waren. Ohne die Unterstützung meiner Familie wäre das jedoch alles nicht möglich gewesen und dafür bin ich äußerst dankbar.“

-red-



Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Mechaniker/in Lehrling
Vollzeit – sofortiger Eintritt

Entlohnung lt. Kollektiv

6395 Hochfilzen
Pass Griesen 11
05359 24140
info@kftz-wallner.tirol

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



FREUND
tischlerei • naturholz • möbelhandel

Einrichten mit Freude

Wir suchen DICH zur Verstärkung unseres Teams:
Bist Du Tischlergeselle, fachlich kompetent, zuverlässig und ein guter Teamplayer? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Anforderungen:

- mehrjährige Erfahrung im Möbelbau
- Selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität

Entlohnung erfolgt laut Kollektivvertrag – Überzahlung je nach Erfahrung und Qualifikation.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Ansprechpartner:
Alfred Dum
a.dum@freund-naturholz.at
Tel. 06583/7276-13

Freund Naturholz GmbH & Co KG
Hirnreit 111 | 5771 Leogang
Tel. 06583/7276 | Fax: DW 4
www.freund-naturholz.at



Wir suchen dich:

REITLEHRER/IN | POST Ranch

- Abgeschlossene Ausbildung als Pferdewirtin (oder vergleichbares) nötig.
- Pflege und Betreuung unserer Pferde & Ponys.
- Durchführung kindgerechter Reit- und Ponyangebote.
- Sicherstellung von Tierwohl, Sicherheit und Qualität.
- Allgemeine Instandhaltung, Pflege des gesamten Reitareals.

Werde Teil der POST Family und bewirb dich jetzt unter: hr@post-familyresort.com



Unterstützung für C4-Stützpunkt in Reith bei Kitzbühel:

Café+co feiert 20 Jahre Partnerschaft



(v.li.) Herbert Rieser (café+co), Stefan Pichelsberger (leitender Flugretter C4), Fritz Kaltenegger (CEO café+co) und Stützpunktleiter Josef Deutinger.

Foto: Angerer

Seit dem Jahr 2005 zählt café+co zu den wichtigsten Unterstützern des Notarzthubschraubers Christophorus 4. Über zwei

Jahrzehnte hat das Unternehmen rund 47.000 Euro für Material und Ausrüstung rund um Einsätze und den Stützpunkt in Reith bei Kitzbühel bereitgestellt. Von Kaffeemaschine über Gasgriller bis hin zu Flugrettungsgurten und Overalls – das Material trägt maßgeblich zur Einsatzbereitschaft und zur Lebensqualität der Crew am Stützpunkt bei.

„Wichtig ist uns, dass es sich um eine Partnerschaft und kein Sponsoring handelt. Wir sehen das auf Augenhöhe und setzen auf eine dauerhafte Partnerschaft“, betont Fritz Kaltenegger, CEO der café+co International Holding, und Herbert Rieser. Beim Besuch ließ sich der CEO von Stützpunktleiter Josef Deutinger die Einrichtung und vor allem den Hubschrauber zeigen. „Die Technik, die dahintersteckt und der Einsatz der Mannschaft sind beeindruckend“, sagt Kaltenegger und Deutinger unterstreicht: „Wir haben hier eine sehr gute Partnerschaft. Das Material unterstützt uns bei der Arbeit und auch bei unserem Leben hier am Stützpunkt.“

-red-

Tourismusschulen St. Johann luden zum Tag der offenen Tür ein:

Wenn Begeisterung zur Leidenschaft wird



Fremdsprachen-Interviews über Praktikumseinsätze im Ausland.

Beim großen „Tag der offenen Tür“ am 13. Jänner konnten die Tourismusschüler knapp 400 interessierten Besuchern ein gut durchdachtes, begeisterndes und buntes Programm anbieten und ihre vielfältigen Fähigkeiten präsentieren.

Das Erdgeschoß stand ganz im Zeichen des Praxisunterrichts: Im Speisesaal wurde vom Service-Team kunstgerecht Fisch und Obst filetiert, schmackhafte Crepe Suzette flambiert. An der Front Cooking Station wurde fleißig dafür gesorgt, um das „Flying Buffet“ stets mit kleinen Köstlichkeiten zu bestücken. Die Wein- und Käsesommeliers, Baristi, Jungbarkeeper und Edelbrand-Sommeliers (hauseigene Schnapsbrennerei) luden Interessierte zu allerlei Vorführungen und Verkostungen.

In der Pralinenmanufaktur sowie beim „Creative Plating“ konnten die Besucher aktiv dabei sein und unter fachkundiger Anleitung durch das Küchen-Team ihre eigenen Teller geschmackvoll anrichten und den zukünftigen Fachkräften über die Schulter schauen.



Schüler zeigten Creative Plating, Kreatives Anrichten. Fotos: Tourismusschule

Ein Fixpunkt war die stündliche, humorvolle Modenschau, bei der die einheitliche Praxiskleidung für Service, Bar und Küche von Schülern gekonnt in Szene gesetzt wurde.

Der 2. Stock war Schauplatz des theoretischen Unterrichts: Bei individuellen Schulführungen - die den Gästen einen guten Einblick über die umfangreichen Ausbildungsmöglichkeiten in Tourismus und Wirtschaft sowie vier lebenden Fremdsprachen gaben - konnte man sich über die Sommer-Praktika im In- und Ausland, Exkursionen und Klassenreisen informieren – mit den Buddies über den Schulalltag plaudern, sich über die drei Junior-Companies informieren, das „Schulkino“ besuchen und vieles mehr. Großer Andrang herrschte bei den „Fremdsprachen-Interviews“, bei denen Schüler über ihre Praktikumseinsätze im Ausland referierten und ihre Sprachkenntnisse unter Beweis stellten.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen dieses tollen Tages beigetragen haben!

-red-

Oberndorf:**Gemeinschaftliche
Restmüllentsorgung**

Gratuierten dem Verbands-Team (v.li.) BGM Martin Mitterer St. Ulrich, BGM Paul Sieberer Hopfgarten, Landesrat Rene Zumtobel, Obmann Hans Schweigkofler Oberndorf, BGM Helmut Berger Kirchberg. Foto: Gemeinde Oberndorf

30 Jahre Abfallwirtschaftsverband Bezirk Kitzbühel: Im Jahr 1995 schlossen sich 15 Gemeinden zum Abfallverband Bezirk Kitzbühel zusammen. Die für die Umsetzung der in den 90er Jahren beschlossenen Tiroler Abfallstrategie benötigte es ein gemeinsames Vorgehen und Sprachrohr der Gemeinden in einem Verband. Insbesondere nach dem Konkurs und Schließung der Deponie Riederberg im Jahr 2007 war ein starker Verband wichtig und notwendig.

2011 legte schließlich das Land die Kompetenz der Restmüllentsorgung wieder in die Hände der Verbände. Seit damals entsorgt der Bezirk Kitzbühel die Abfälle zu 100 Prozent mittels Bahntransport über Mobiler-System – umwelt- und klimafreundlich – nach Zistersdorf ins Weinviertel.

Speisereste-Aufbereitung in Erpfendorf

Seit 2014 betreibt der Verband auch eine Speiseresteverwertung. Die Speisereste werden mit dem Tonni gesammelt, gewogen und ins Klärwerk Erpfendorf zur weiteren Verarbeitung gebracht. Mit dem Substrat wird in den Klärwerken des Verbandsbereiches Strom erzeugt, was während der massiven Preissteigerung der Energiepreise eine wertvolle Entlastung für die Bevölkerung war.

Mittlerweile gehören 17 Gemeinden (Brixen, Fieberbrunn, Going, Hochfilzen, Hopfgarten, Itter, Kirchberg, Kirchdorf, Kössen, Oberndorf, Reith, Schwendt, St. Jakob, St. Johann, St. Ulrich, Waidring und Westendorf) dem Verband an. Zum Jubiläum gratulierte Umweltlandesrat Renè Zumtobel: „Der Abfallwirtschaftsverband Bezirk Kitzbühel leistet eine verlässliche und gute Arbeit für die Gemeinden, das Land und die Bevölkerung. Ob Entsorgung, Umweltbildung oder innovative Ideen – im Bezirk Kitzbühel geht mit der Unterstützung der Kommunen vieles voran. Danke dem Obmann und seinem Team für ihr Engagement und die Umsetzung vieler positiver Initiativen.“

Verbandsobmann BGM Hans Schweigkofler betont: „In den letzten 30 Jahren hat es viele große Herausforderungen gegeben. Diese wurden stets mit dem kompetenten Team des Abfallwirtschaftsverbandes bestmöglich gelöst. Deshalb schauen wir positiv in die Zukunft.“

-red-

40 Jahre

**OPTIK
KREINIG****So erkennst du die Anzeichen
von Kurzsichtigkeit:**

- Kopfschmerzen
- Müde Augen
- Regelmäßiges Reiben der Augen
- Zu Nahe vor dem Bildschirm sitzen, wie z. B. dem Fernseher
- Schwierigkeiten, das Whiteboard aus der Entfernung scharf zu sehen

Tipps und Tricks, die deinen Augen helfen:**1. Ab nach draußen!**

Ob in den Park gehen, Fahrrad fahren oder ferne Objekte betrachten – gönn deinen Augen eine Pause mit Weitblick!

2. Bildschirm dich ab!

All die Zeit, die du vor hellen Bildschirmen verbringst, kann deine Augen belasten. Es ist wichtig, deinen Blick vom Tablet zu trennen... und vom Computer, Fernseher und auch vom Smartphone. Leider! Aber deine Augen werden es dir danken!

3. Abstand halten!

Wir wissen, dass es verlockend ist, sich nahe vor den Bildschirm zu kuscheln, aber es gibt einige Beweise, dass dies das Risiko einer Kurzsichtigkeit erhöhen könnte. Wir empfehlen dir daher, Geräte und Bücher mindestens im Abstand zwischen Knöchel und Ellenbogen zu halten. Probiere es doch mal aus!

4. Hol dir Gadgets!

Wusstest du, dass es spezielle Kontaktlinsen und Brillen gibt, die nicht nur helfen, dass du wieder scharf siehst, sondern auch die Geschwindigkeit verlangsamen, mit der sich deine Sehkraft verändert? Dein Augenoptiker/in erklären dir wie das funktioniert.

5. Hau dich aufs Ohr!

Richtig gehört: Eine gute Schlafqualität in der Nacht kann bei Kurzsichtigkeit helfen! Daher Sorge dafür, dass du genug Schlaf bekommst!

St. Johann in Tirol**Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900****Fieberbrunn****Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843****www.optik-kreinig.at****Buchtipp:****Kräuter-Apotheke
für unsere Organe**

Heilkraft aus der Natur
Von Arnol Achmüller
Servus Buchverlag /
ISBN: 13 9783710404030
€ 32,-



Ortswärme St. Johann:

Kabel-TV Waidring ist jetzt Ortswärme Kabel-TV



Franz Harlander, Stefan Astl und Klaus Rieser (n.i.B.) waren für die technische Umsetzung in Waidring verantwortlich. Foto: Ortswärme St. Johann

Was im Herbst 2024 begonnen hat, ist nun erfolgreich abgeschlossen: Nach mehreren intensiven Projektphasen sind jetzt alle Kundinnen und Kunden des Kabel-TV-Netzes in Waidring erfolgreich auf das Kabel-TV-Signal der Ortswärme St. Johann umgestellt.

Seit den 1980er Jahren hat die Firma Divisek das Kabel-TV-Netz in Waidring aufgebaut und mit großem Engagement für

Haushalte und Tourismusbetriebe in der Region betrieben. Mit der erfolgreichen Übergabe und der vollständigen Umstellung auf das Kabel-TV-Signal der Ortswärme St. Johann wurde nun ein wichtiger Schritt in Richtung moderne, stabile und zukunftsichere Versorgung gesetzt. Damit endet eine jahrzehntelange Ära – und ein zukunftsorientiertes Kapitel beginnt.

Auf dem Foto sind Franz Harlander und Stefan Astl zu sehen, die mit ihrem technischen Know-how und großem Engagement maßgeblich für die technische Umsetzung verantwortlich waren. Über viele Monate hinweg haben sie umfangreiche Adaptierungen, Umschlüsse und Inbetriebnahmen durchgeführt. Ebenso wesentlich, wenn auch leider nicht im Bild: Klaus Rieser, der für das Projekt unverzichtbar war.

Ein großes Dankeschön an alle am Projekt beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortswärme St. Johann sowie an Reinhold Divisek für die vertrauensvolle Übergabe und ausgezeichnete Zusammenarbeit. Die Ortswärme St. Johann freut sich, Waidring auch künftig zuverlässig mit Kabel-TV zu versorgen, und blickt einer weiterhin starken und stabilen Verbindung entgegen.

-red-

70 Jahre Schwergewichtseisschützenverband Kitzbühel - Jubiläumsfeier in Reith:

Generationen pflegen und leben den Traditionssport



Die Ehrengäste, der Bezirksverband und die Vereinsobleute feierten in Reith ein stimmungsvolles Jubiläum. Foto: Wörgötter

Mit einem Fackelzug zogen die Vereine und Ehrengäste ins Kulturhaus Reith ein. Dem Bezirksverband gehören zwölf Vereine an: EC Brixen, ESV Erpfendorf, EV Fieberbrunn, ESV Gasteig, EC Going, EC Jochberg, 1. TESH Kitzbühel, EC Oberndorf, EC Reith bei Kitzbühel, EC Rummlerhof, EV St. Ulrich a.P., ESV Endland Waidring.

Gründung im Jänner 1956

Erstmals Erwähnung findet das Eisstockschießen mit Schwergewichts-

stöcken Anfang der 1900er Jahre. Das älteste existierende Foto aus dem Jahr 1914 stammt von den Eisschützen Fieberbrunn. Ein Novum prägte die Anfänge. Der Bezirksverband wurde 1956 von den beiden Kitzbühelern Sebastian Huber und Max Werner gegründet, erst später folgten die Vereinsgründungen in den Gemeinden. Über Jahrzehnte waren Meisterschaften nur den Männern vorbehalten – erst seit 2000 gibt es Damen-Bewerbe, wobei der erste Damen Bezirkscup 2002 in Szene ging.

Die Ehrengäste waren voll des Lobes für die einsatzfreudigen Obleute, Funktionäre und Mitglieder – die ihren Sport leben und an die junge Generation weitergeben. BGM Stefan Jöchl, Reith: „Eisstockschießen gehört zum Dorf dazu, es fördert das gesellige und sportliche Leben in den Orten und ist seit jeher eine beliebte Freizeitbeschäftigung für Alt und Jung. „Gemeinden und Vereine sind bemüht entsprechende Sportstätten zu bieten – wirtschaftlich nicht immer einfach, aber gemeinsam machbar.“

Nostalgischer Rückblick

Bezirksobmann Andreas Aberger kommentierte altes Bildmaterial und Filme. Darunter ein ORF Beitrag von 1976 zum 20 Jahr Jubiläum in Oberndorf sowie die letzten Jubiläumsfeiern 2006 und 2016 in Kitzbühel. Sein Dank galt allen Sponsoren, Vereinen, Gemeinden, Fördergebern und aktiven Eisschützen. Der Abend klang mit der Kitzbüheler Sunnberg Musik aus.

-rw-

SPARKASSE 
Kitzbühel

Wir suchen dich!

Deine Lehre bei der Sparkasse Kitzbühel

Erlebe spannende Einblicke in alle Abteilungen!



QR-Code scannen
für mehr Infos.
www.sparkasse.at

Bewerbung an: karriere@sparkasse-kitzbuehel.at

Jetzt
bewerben
für die Lehre
ab August
2026.



Bergbahnen Fieberbrunn: Ressourcenschonendes Leuchtturmprojekt:

Maiskopf 6er - Nachhaltiger Neubau verringert Wartezeit



Fotos: Bergbahnen Fieberbrunn

Am 16. Dezember 2025 wurde die neue Maiskopf 6er-Bahn im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit mit Bergbahn Vertretern, Gesellschaftern und Grundeigentümern offiziell eröffnet und von Pfarrer Christoph Eder gesegnet. Die Geschäftsführung der Bergbahnen betonte dabei den besonderen Nachhaltigkeits-Aspekt der Bahn: Für den Bau wurden zentrale Komponenten der ehe-

maligen Sassgalun-Bahn aus Ischgl übernommen. Antrieb, Stützen und Sessel wurden weiterverwendet und mit neuen Elementen wie Seil, Steuerung und modernen Stationsgebäuden kombiniert. So gelang ein effizienter, ressourcenschonender Bau – ein Leuchtturmprojekt für nachhaltige Bergbahninfrastuktur.

An der kurzen viermonatigen Bauzeit waren zwölf Fieberbrunner Firmen be-

teiligt. Besonderen Dank zollte Bergbahn-GF Martin Trixl dem Architekturbüro Thomas Fliri, allen beteiligten Firmen, den Seilbahn-Firmen Doppelmayr und Seilbahnen Kogler sowie der Betriebsleitung und den Mitarbeitern der Bergbahnen Fieberbrunn. Des Weiteren dankt die Geschäftsführung allen Gesellschaftern für die immerwährende Unterstützung, den Crowdfunding Unterstützern und den Grundstückseigentümern für das Vertrauen.

Mehr Komfort & Flow

Der neue Maiskopf 6er verläuft auf derselben Trasse wie der Maiskopf-Schlepplift und erhöht die Förderkapazität von 800 auf rund 1.800 Personen pro Stunde. Wartezeiten auf dem Weg zurück ins Tal gehören damit der Vergangenheit an – dies verspricht mehr Komfort und mehr Flow auf den Ski-(circus) Runden. Am Maiskopf wartet damit ein durchdachtes Upgrade – funktional, komfortabel und zukunftsfit.

-red-

Saufen

*A Bauer kimb aus dem Stoi heraus
und lafft zu seiner Frau ins Haus
und fong glei zum Jammern u,
dass des noine Kaiwi nit Sauffn ku.*

*Er: „Wos söd i denn krod toa,
es saufft oaffoch nit vo alloa?“*

*Sie: „Tuas ummi zan Wiascht iatz glei,
weil do host du a daleant die Sauferei.“*

*Oder du setzt eahm auf an Musighuat -
denn die Musikanten kinnan des Saufen a
recht guat.*



Helene Bachler



Galerie im Zentrum, Fieberbrunn: Patrice Bruvier ART trifft KI



Foto: W. Schwaiger

Die Künstliche Intelligenz spaltet vor allem die Kunstwelt. Was ist wahr, was ist „Fake“, wo beginnt und wo endet das kreative Schaffen. Der gebürtige Franzose Patrice Bruvier beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit den Möglichkeiten der digitalen Bildgestaltung und in der heutigen Zeit mit der KI. Sehr erfolgreich hat er bereits bei KUNSTFIEBER 2025 ausgestellt, nun präsentiert er seine Werke in der Galerie.

Patrice Bruvier sieht in den neuen Errungenschaften ein Werkzeug und investierte viele Stunden und Tage, um mit der KI so zu kommunizieren, dass auch etwas ganz Besonderes herauskommt. Die Bilder wirken dreidimensional, obwohl es sich um eine glatte Oberfläche handelt, sie widerspiegeln eine Farbenpracht, die nur durch professionellen Druck ermöglicht wird. Bruvier versteht es, mit moderner Technik zu experimentieren und das Maximum herauszuholen.

Die Galerie befindet sich direkt im Zentrumsgebäude von Fieberbrunn und kann von außen eingesehen werden. Die Ausstellung läuft bis Ende Februar 2026. Der Künstler ist an den Samstagen von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Galerie persönlich anwesend.

Am Samstag, **31. Jänner 2026** findet um 18:00 Uhr eine Mi-dissage in der Galerie mit Rahmenprogramm statt. Am gleichen Abend präsentiert im Festsaal der chinesische Künstler **Jixin Wang** im Zuge eines Workshops eine kleine Ausstellung unter dem Titel: „Work in Progress“. Ein Besuch lohnt sich! -red-

*Wer trägt den schöneren Bart? Der Leoganger Walter Bayer oder sein „Godn Bua“ Markus?
Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!*



Foto: privat



Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Mozarthaus

Verlost wurden folgende Gutscheine des neu eröffneten
Gasthof Pizzeria Post in Waidring:

Ein Essen für 2 Personen

Veronika Friedl, 6391 Fieberbrunn

2 Pizzen nach Wahl

Georg Hirschbichler, 5091 Unken

1 Pizza nach Wahl

Franziska Wieser, 6395 Hochfilzen

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen werden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Mittwoch, 18.02.2026

Erscheinungstermin: Freitag, 27.02.2026

Kundenbetreuung:

Nina Fricker	Stefanie Scheiber
nina@medienkg.at	steffi@medienkg.at
05359 8822-1203	05359 8822-1202
0664 250 30 50	0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 - 1200 Fax 1205

Geschäftsführung	Patrick Strerath
Verlagsleitung	Roswitha Wörgötter
Sekretariat	Inge Hinterholzer
Rechnungswesen	Brigitte Schwaiger

roswitha@medienkg.at
info@medienkg.at
buchhaltung@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):

Roswitha Wörgötter	-rw-	Brigitte Eberharter	-be-
Gudrun Dürnberger	-gud-	Robert Kals	-rk-

Verlagspostamt 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals.
Grafik, Satz und Druck: Linus Wittich Medien KG Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellenangabe werden frei genutzt; Bilder/Grafiken werden von adobe.stock bezogen, wenn nicht anders benannt zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Der Pillersee Bote ist eine unabhängige Monatszeitung für alle Haushalte in den Orten Hochfilzen, Fieberbrunn, St. Jakob. i. H., St. Ulrich a. P., Waidring, Unken, Lofer, St. Martin, Weißbach b. L., Leogang. Der Pillersee Bote dient der Information in Form von redaktionellen Berichten sowie Insertionen der heimischen Wirtschaft.
Verleger und Inhaber ist die TATZELWURM Medien KG mit Sitz in Hochfilzen. Gesellschafter sind die schwarm-verlag GmbH, Höhr-Grenzhausen (D) und Frau Andrea Wittich-Bonk, als Komplementärin. Firmenbucheintrag: FN 233311f. Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals. Gedruckt wird in der Druckerei Linus WITTICH Medien KG in Marquartstein in Bayern.

Vortrag in St. Jakob - Selbstheilungskräfte

Dr. Petra Gürtner/Fachärztin für Neurochirurgie
DO 29.01.2026 um 18:30 Uhr im Gemeindesaal

Kniaposstaifen-Schlittenrennen Unkenberger Mäher

SO 01.02.2026 ab 10:00 Uhr in Unken,
Anmeldung vor Ort oder WhatsApp 0664 465 7806

Musikschulkonzert in St. Ulrich a. P.

MI 04.02.2026 im Kultur-/Sportzentrum,
16:30 Uhr Kinder – 18:30 Jugendliche

Nuaracher Kinderfasching

SA 07.02.2026 – 13:33 Uhr Umzug ab Seewirt,
ab 14:30 Uhr buntes Programm im KUSP

Adylins Abenteurer - Tanzveranstaltung für Kinder

SO 08.02.2026 um 15:00 Uhr im Pfarrsaal in Waidring

Kath. Bildungswerk - Vortrag: Lachen ist ein Segen

MO 09.02.2026 um 14:00 Uhr im Pfarrhof Hochfilzen

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Dokumentarfilm „Roadtrip an die Front“

DI 10.02.2026 um 18:30 Uhr, Beitrag € 5,-
Anmeldung: 06583 7105, info@museum-leogang.at

Keramikmalen für Kinder ab 7 Jahren

MI 11.02.2026, 9:30 - 12:30 Uhr oder 13:00 - 16:00 Uhr
Kosten: € 10,- + Material, Anmeldung: 06583 7105

Er + Sie Eisstockschießen in Hochfilzen

DO 12.02.2026 um 19:30 Uhr bei der Stocksportbahn

Judoclub Fieberbrunn: Pillerseer Nachwuchsturnier

SA 14.02.2026 ab 9:30 Uhr Kämpfe U8 bis U14 im
Turnsaal der Volksschule Fieberbrunn Dorf

Faschings-Schlagerparty in Waidring

SA 14.02.2026 ab 19:00 Uhr im Pfarrheim

Faschingsball der TMK-Unken

SA 14.02.2026 um 20:00 Uhr im Saal Bad Unken

MONATSBÄR



Foto: privat

*City Boy Florian
aus Hochfilzen*

MONATSSTERNESINGER



Foto: privat

*Nicole, Christine, Ilse, Magdalena,
Johanna mit Hund Coco aus Leogang*

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Kinderfasching in Leogang beim Schanteilift
SO 15.02.2026 ab 12:00 Uhr Kinderschminken, Windballon
Gustl, Luftballonmodellieren, Faschingsschirennen

Faschings-Eisstockschießen in Hochfilzen
DI 17.02.2026 um 14:00 Uhr bei der Stocksportbahn

Alpine Kochwerkstatt in Unken
MI 18.02.2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrsaal
Anmeldung und Infos unter 06588 8321



Carina Schreiner, Herz:Werk Coach®, Evolutionspädagogin®,
Dipl. Mental Coach, wingwave® Coach, Anif

Kratzen, treten, beißen!

Umgang mit Aggressionen

In dieser ElternWerkstatt erhalten Sie einen spannenden Einblick
in die Prägungen und Programme hinter diesem Verhalten.
Sie bekommen ein besseres Verständnis für das Kind und
Anregungen, wie Sie es durch diese Phase gut begleiten können.

Do, 19. Feb. 2026 | 9.00-11.00 Uhr

Homebase St. Johann in Tirol
Kaiserstraße 29a

ANMELDUNG: erbeten: www.ekiz-st-johann.tirol/angebote/



Gefördert durch das Bundeskanzleramt

Großer Waidringer Faschingsumzug



15. Februar 2026 ab 14:00 Uhr

Ohne EUCH geht gar nichts! Egal ob Verein, Club,
Freunde, Familien, Einzelpersonen -

EURE Teilnahme trägt zu einem erfolgreichen Umzug bei!
Anmeldung: Seibl 0664 375 33 90, Köck 0664 845 96 27.



Gesund snacken, perfekt frühstücken

Granola ist nicht nur ein Frühstück, sondern ein echter Trend, der immer mehr Menschen begeistert. Die Kombination aus Haferflocken, Nüssen, Samen und getrockneten Früchten liefert Energie für den ganzen Tag und überzeugt gleichzeitig mit leckerem Geschmack. Es ist besonders praktisch, denn Granola kann leicht selbst zubereitet werden und lässt sich ganz nach den eigenen Vorlieben anpassen.

Warum Granola so beliebt ist:

Granola ist reich an Ballaststoffen, Eiweiß und gesunden Fetten. Haferflocken unterstützen die Verdauung, Nüsse, Samen und Trockenfrüchte liefern wichtige Mineralstoffe wie Magnesium und Zink. Selbstgemachtes Granola enthält keine unnötigen Zusatzstoffe oder versteckten Zucker, wie man sie oft in Fertigprodukten findet. Granola fördert die Verdauung, macht lange satt und liefert dem Körper essentielle Nährstoffe und Energie, ein gesunder Start in den Tag.

Rezept für knuspriges Granola (für ca. 4 Portionen)

- 200 g Haferflocken
- 100 g grob gehackte Mandeln, Walnüsse und Haselnüsse
- 100g Sonnenblumenkerne, Leinsamen, Kürbiskerne, Mohn
- 2 EL Honig
- 2 EL Kokosöl
- 50 g Rosinen oder getrocknete Cranberries, getrocknete

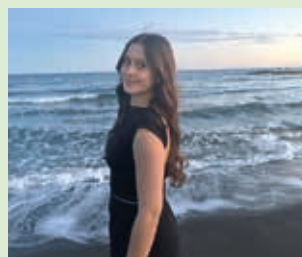
Apfelsticks o.ä.

- 1 TL Zimt

Zubereitung:

1. Getreideflocken, Nüsse in einer Pfanne 5 Minuten bei mittlerer Hitze ohne Öl anrösten.
2. Wenn es duftet und leicht Farbe nimmt, Honig und Kokosöl darüber geben und gut umrühren.
3. Weiter rösten, bis der Honig karamellisiert und malzig riecht.
4. Auf Backpapier ausbreiten, abkühlen lassen und die getrockneten und gehackten Früchte unterheben
5. In Stücke brechen und genießen.

Granola passt hervorragend zu Joghurt, Milch oder Smoothie-Bowls und kann im luftdichten Glas mehrere Wochen aufbewahrt werden. So hat man immer ein gesundes, selbstgemachtes Frühstück griffbereit.



Viel Spaß beim Nachmachen wünscht Emma Harasser vom Ausbildungszweig GEOS an der HBLW Saalfelden!



Pflege & Betreuung zu Hause

Ein Sturz Daheim – das muss nicht sein

Unfälle zu Hause passieren. Mit zunehmendem Alter aber steigt vor allem das Sturzrisiko, oft bedingt durch Faktoren wie Bewegungseinschränkungen, Muskelschwäche, verminderte Sehkraft, Gleichgewichtsprobleme und Schwindel, Inkontinenz (Eilen zur Toilette), Angst vor Stürzen oder durch den Einfluss bestimmter Medikamente.

Ein Sturz kann oft weitreichende Auswirkungen oder Verletzungen zur Folge haben.

Mit ein paar einfachen und gezielten Maßnahmen können Sie für mehr Sicherheit zu Hause sorgen und Stürze minimieren:

- **In Bewegung bleiben.** Ob mit sanften Bewegungsformen wie Spazieren, Schwimmen oder Yoga, diverse Fitnessprogramme im Fernsehen, Home Trainer oder Seniorentanz, durch körperliche Aktivität stärken wir nicht nur die Muskelkraft, wir fördern unsere Beweglichkeit, das Gleichgewicht, Geschicklichkeit und Reaktion.
- **Physiotherapie/ Bewegungstraining bei Gehstörungen**
- **Vor dem Aufstehen:** Kreislauf anregen, Übungen im Bett, Querbettsitzen, Zeit lassen beim Aufstehen
- Für gute **Sicht und Beleuchtung** sorgen: Brille aufsetzen, gute Beleuchtung, Bewegungsmelder oder Nachtlicht für den nächtlichen Toilettengang
- **Guten Untergrund** schaffen: gutes, festes Schuhwerk, rutschfeste Hausschuhe, Socken mit Gumminoppen, rutschfeste Teppiche, Teppichecken ankleben, Gleitschutzstreifen an Treppen
- **Stolperfallen vermeiden:** freie Bewegungszonen schaffen, Barrieren beseitigen, Kabel entfernen, Absätze mit Leuchtstreifen markieren, Rampen für Absätze anbringen
- **Aufsteh-Hilfen:** Haltegriffe, Aufstehhilfe am Bett, erhöhtes Bett, Sitzerhöhung beim WC
- **Sicherheit im Bad:** Antirutschmatte, Haltegriffe, Duschbrett, Sitzgelegenheit in Dusche und am Waschbecken, barrierefreies Bad, Toilettenstuhl, Badewannenlift
- **Sicheres Treppensteigen:** Handlauf anbringen, persönliche Unterstützung, für Sitzgelegenheit sorgen, Treppenlift/ Treppenraupe
- Richtiger Gebrauch von **Mobilitätshilfen** (Stöcke, Rollator, Gehbock...)
- Wohnung **praktikabel** einrichten: Alltags-/ Gebrauchsgegenstände im Schrank in bequemer, greifbarer Höhe aufbewahren, Sitzgelegenheiten schaffen z.B.: in der Garderobe zum Schuhe an-/ ausziehen,
- **Hausnotruf:** um bei einem Sturz, Hilfe verständigen zu können

Verein Gsund & LebensWert - mobile Pflege

Christine Eder, BScN
info@gesund-lebenswert.com
www.ggesund-lebenswert.com
+43 664 275 71 10



Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee – Rückblick auf intensives Musikjahr:



Herausforderungen – Highlights – Vorfreude

Mit rund 70 Verpflichtungen (39 Proben, 12 Konzerte, Sonstiges) war der Terminkalender 2025 der Nuaracher Musikantinnen und Musikanten wie gewohnt gut befüllt. Im Zuge der Versammlung berichtete die Vereinsführung von einem positiven Kassabericht. Im Ausgabenbereich wurden neue Instrumente angeschafft (Oboe, Flügelhorn), sowie zahlreiche Hütten, einige Trachten und der gesamte Hutschmuck. Trotz zwölf abgelegten Leistungsabzeichen (6 Junior, 3 Bronze, 3 Silber) „müssen wir beim Nachwuchs am Ball bleiben und dürfen keine Lücken entstehen lassen“, appellierten Obmann Franz Reich und Jugendreferentin Alexandra Auer. Derzeit zählt die Kapelle 72 Musikanten/innen und fünf Marketenderinnen. Rund 30 Musikschüler werden in allen Instrumenten, außer Klarinette, ausgebildet.

Ersehnten Traum erfüllt

Musikalisch kann Kapellmeister Andreas Wörter ein geschichtsträchtiges Jahr bilanzieren. Restlos ausverkauft waren das Frühjahrskonzert und das Weihnachtskonzert mit Kurkonzert des Schülerblasorchesters. Großen Anklang fand auch der Jugendtag mit einem Kurkonzert in Form einer musikalischen Geschichte zum „Klang des Pillersees“. Weiters stellte

sich die Musikkapelle St. Ulrich als Prüfungsorchester für die Dirigierschüler der LMS St. Johann zur Verfügung.

„Für mich hat sich mit der Teilnahme an den Innsbrucker Promenadenkonzerten ein musikalischer Lebenstraum erfüllt“, gestand der Kapellmeister und hob einmal mehr den enormen Einsatz für diese außergewöhnliche Möglichkeit hervor, „zumal das Programm immer internationaler wird und wenig Tiroler Mitwirkende dabei sein können. Wir haben einen super-tollen Eindruck beim Landesverband und den internationalen Experten hinterlassen, wie das Feedback des Dirigentennachmittags untermauert: Konzentration hervorragend, reagieren schnell, Bereitschaft sich auf Dirigenten einzulassen.“

Vorschau 2026

Aufgrund des Andranges werden heuer zwei Frühjahrskonzerte am 20. & 21. März stattfinden. Ende April steht das Bezirkswertungsspiel in St. Ulrich am Programm. Ein Sommerkonzert wird beim Seeleuchten am Pillersee gespielt und im Juli (23. - 26.07.) geht das Bezirksmusikfest in St. Ulrich unter dem Motto „Im (Eil)Schritt, Marsch!“ in Szene. Der Losverkauf für die große Tombola startet am 20. März (Frühjahrskonzert) – als Hauptpreis winkt ein SUV für ein Jahr von Auto Sparer. -rw-

Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol - Österreichweit einmalig:



Erster patientenfreundlicher KI-gestützter Entlassungsbrief

Entlassungsbrieфе (in verschiedenen Sprachen) sollen künftig KI-gestützt erstellt werden – unter voller ärztlicher Verantwortung, mit zwei unterschiedlichen Versionen: eine fachlich optimierte Version für weiterbehandelnde Ärzte sowie eine leicht verständliche Version für Patienten - ohne Weitergabe sensibler Daten außerhalb des Krankenhauses.

Der Entlassungsprozess ist für Patienten oft mit langen Wartezeiten verbunden. Entlassungsbrieфе müssen erstellt, geprüft und freigegeben werden. Hier setzt die KI-Unterstützung gezielt an: Durch die automatisierte Vorarbeit bei der Dokumentation kann die Entlassung deutlich beschleunigt werden. „Künstliche Intelligenz kommt nur dort zum Einsatz, wo sie nachweislich Zeit spart, Qualität erhöht und den klinischen Alltag vereinfacht. Die medizinische Verantwortung bleibt dabei uneingeschränkt beim Fachpersonal“, betont Primar Peter Rainer.

Ziel ist eine schrittweise KI-Unterstützung am gesamten Behandlungspfad: von der Aufnahme über die Behandlung bis zur Entlassung. Im Klinikalltag erfassen Patienten ihre Beschwerden digital, die KI strukturiert die Angaben, stellt gezielte Rückfragen und unterstützt das Arztgespräch durch eine übersichtliche Zusammenfassung. Auf Wunsch wird das Gespräch KI-gestützt dokumentiert, der Ambulanzbefund vorbereitet und der Fall gesetzeskonform kodiert.

Der Schutz sensibler Gesundheitsdaten hat im BKH St. Johann oberste Priorität. Die eingesetzte KI wird ausschließlich innerhalb der Krankenhausinfrastruktur betrieben. Es erfolgt keine Übertragung von Patientendaten in externe Clouds oder an Dritte. Alle KI-Projekte werden zudem wissenschaftlich begleitet. Die KI erstellt nur Vorschläge – medizinische Entscheidungen treffen Ärzte und Ärztinnen. Die in St. Johann gewonnenen KI-Erfahrungen sollen in weiterer Folge auch in anderen Krankenhäusern genutzt werden. -red-



Das BKH St. Johann führt schrittweise den KI-generierten Arztbrief ein (v.li.) Primar Dr. Peter Rainer, Verbandsobmann Paul Sieberer und Landesrat Mario Gerber.
Foto: BKH St. Johann/Claudia Egger

Schwergewichtseisschützen Bezirksmeisterschaften in Fieberbrunn:

Sportliche und taktische Spitzenleistungen



Einmal mehr standen sich auf den drei perfekt präparierten Bahnen des EV Fieberbrunn die besten 4er-Mannschaften des Bezirkes gegenüber. Wie gewohnt gab es hochkarätige Duelle, knappe Entscheidungen und glückliche Medaillengewinner.

Bei den Damen kämpften zehn Mannschaften um die Platzierungen. Nach neun Spielen gab es mit dem EC Brixen 1 einen klaren Bezirksmeister. Michaela Schipflinger, Andrea Pöll, Lisi Wahrstätter, Geli Bachler verwiesen mit acht Siegen die Damen des EC Oberndorf I und ihre Vereinskolleginnen des EC Brixen II auf die Plätze zwei und drei. Heuer mit Rang vier begnügen mussten sich die Lokalmatadorinnen des EV Fieberbrunn I – Irmgard Gschnaller, Annemarie Holzmann-Seisl, Manuela Trixl, Maria Tschiltsh verpassten Bronze nur um zwei Kehren. Die zweite Damen-Mannschaft des Veranstalters mit Maria Bucher, Lisi Astner, Barbara Trixl, Martina Puntigam belegte hinter Erpfendorf und Jochberg den 7. Rang.

Denkbar knapp fiel das Podest der Herren aus. Mit 16 teilnehmenden Mannschaften hatten die Herren 15 Spiele zu absolvieren. Am Ende verbuchten drei Mannschaften elf Siege und zwei gleich viele gewonnene Kehren. Hier kam die Wettkampffregel zu tragen, dass bei Punkte und Kehren Gleichheit, das Sieger-

Team des direkten Duells vorgereicht wird. So standen am Ende eines langen Bewerbstages die Herren des ESV Erpfendorf I (Georg Lechner, Stefan Ehleben, Wolfgang Loidl, Sepp Lechner) als Bezirksmeister 2026 ganz oben. Gefolgt vom gleich starken Team des EC Brixen I und dem ESV Erpfendorf II. Die beiden Mannschaften des Gastgebers EV Fieberbrunn I und EV Fieberbrunn II belegten die Ränge 7 und 9. Die Schützen des EV St. Ulrich wurden Elfte.

Bewerbsleiter und Bezirksobmann Andreas Aberger gratulierte zu den gezeigten Leistungen und lobte die Fairness der Teilnehmenden.

-rw-



Nach der Bezirksmeisterschaft (Ränge 4 & 7) sind die Fieberbrunner Eisschützinnen erfolgreich in den Bezirkscup 2026 gestartet. Foto: Aberger

Interessante Einblicke unter dem Motto „Die Loipe & du“:

Erster Nuaracher Loipen-Aktionstag in Schwendt



Die St. Ulricher Infrastruktur GesnBR, zuständig für Wanderwege (Sommer & Winter) und das weitläufige Nuaracher Loipennetz, ließ im Langlaufzentrum Pillersee hinter die Kulissen blicken. Mit Unterstützung des TVB Pillerseetal wurde einiges geboten: Meet & Greet mit Regionsbotschafter Dominik Landerlinger, Gratis Langlaufschule durch Sinus Sportsadventures, Biathlon-Schießstand mit Luftgewehr, Einblicke in die Loipen-

präparierung, Mitfahren im Loipengerät, Verpflegung mit Kaffee & Kuchen. Beim Schätzspiel wurde nach dem Gewicht eines Loipenbully (ca. 8.000 kg) gefragt – es gab Sachpreise und eine Mitfahrt bei der abendlichen Loipenpräparierung zu gewinnen. Ganz in ihrem Element waren die Kinder des Skiclub St. Ulrich, der nordische Nachwuchs zeigte Können, Technik und Treffsicherheit.

-rw-



Fotos: Wörgötter

30 Jahre EHC Nuaracher Bulls – Sensationelles Jubiläumsjahr:

Souveräne Tabellenführung – Emotionales Legendspiel



Die Mitglieder des Eishockeyclub St. Ulrich investieren seit Jahrzehnten Schweiß und Blut für ihre sportliche Leidenschaft. Gemeinsam mit der Gemeinde St. Ulrich wurde mit großem Arbeitseinsatz die Nuaracher Eisarena errichtet, kann dank treuer Sponsoren in die Verbesserung der Infrastruktur investiert werden. Und Jahr für Jahr starten im Spätherbst die Bemühungen eine Eisfläche in der Naturarena - für die Meisterschaftsspiele, Trainingseinheiten und den Publikumslauf - sicher zu stellen. Zudem will man die langjährige sportliche Klasse der Bulls immer wieder aufs Neue unter Beweis stellen und Eishockey auf hohem Niveau in den Salzburger Landesligen zeigen.

Derzeit läuft es sehr gut in der 1. Landesliga Salzburg, der EHC Nuaracher Bulls führt die Tabelle mit 16 Punkten (7 Siege, 2 Remis) souverän an, gefolgt vom EC Dark Green Ravens aus Ramingstein (10 Pkt.) und dem EC Eisfuchse Saalfelden (4 Pkt.). Entsprechend heiß, körperbetont und intensiv waren die letzten Spiele gegen den Tabellen-Zweiten zu Hause und in Ramingstein. Fans und Zuschauer erlebten Eishockey-Duelle auf sehr hohem Niveau – aufgrund des Natureises mit deutlichem Heimvorteil für die Nuaracher Bulls.

Das letzte Heimspiel steht am 31. Jänner um 18:30 Uhr gegen den EC Niedernsill Islanders am Spielplan. Zum Saisonende am 01. März (19:30 Uhr) treffen die Bulls auswärts auf die Eisfuchse Saalfelden und am 15. März auf die Islanders in Niedernsill.

Jugendarbeit im Fokus

Trotz einer Vielzahl von Vereinen in der 2.000 Einwohner Gemeinde mangelt es nicht am Nachwuchs. Seit 30 Jahren werden Kinder kontinuierlich an den Eishockeysport herangeführt und gefördert. Ein mittlerweile mehrköpfiges Trainer- und Betreuersteam sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen im Ausbildungs- und Wettkampfbereich. Viele erfahrene Spieler und langjährigen Säulen der Kampfmannschaft haben in jungen Jahren ihre Eishockey-Karriere gestartet. Mehr über die erfolgreiche Saison der Spielgemeinschaft Adler Kitzbühel / Nuarach dann in der nächsten Ausgabe.

Nostalgie auf zwei Kufen

Das Bulls LEGENDENSPIEL Anfang Jänner 2026 war ein absoluter Volltreffer für viele ehemalige Spieler, für Funktionäre, Trainer und dem treuen Publikum. Ein geschichtsträchtiger

Abend der letztlich keinen Sieger und Verlierer brachte – ein spannendes und im Spielverlauf emotionaler werdendes Match – das letztlich keinen Sieger oder Verlierer brachte.

Am 5. Jänner 2026 feierte das erste Legendspiel mit Referee Roland Holzer (Gründungsmitglied/Initiator) in der Nuaracher Eisarena eine gelungene Premiere. Vor zahlreichen Zuschauern kehrten 21 ehemalige Feldspieler und vier Goalies noch einmal dorthin zurück, wo viele von ihnen große Teile ihrer Eishockeyzeit verbracht haben. Aufgeteilt in Team Blau (Coach Manuel Millinger) und Team Weiß (Coach Christoph Nothegger) zeigte sich schnell: Auch wenn die aktive Karriere vorbei ist – das Hockeyherz schlägt nach wie vor voller Leidenschaft.

Spielendstand nach 60 Minuten: Team Blau 5:4 Team Weiß. Beim anschließenden Penaltyschießen - bei dem jeder Spieler antreten musste – bewies Team Weiß die besseren Nerven und glich mit 3:2 aus. Die Goalies beider Teams glänzten mit einer Parade nach der anderen, sodass von 21 Schützen nur fünf Pucks im Tor landeten.

Treffer für Team Weiß erzielten Peter Gartner, Martin Koblinger und Christian Gröfler, während für Team Blau Markus Wimmer und Marcel Triendl erfolgreich waren.

Am Eis kämpften für **Team Blau**: Daniel Prem, Martin Prem, Markus Wimmer, Florian Sojer, Alexander Sonntag, Josef Seiber jun., Christian Arbeiter, Lukas Stocker, Anton Riedlsperger, Simon Danzl, Marcel Triendl - Goalies: Walter Jell, Lukas Massinger.

Spieler Team Weiß: Bernhard Wörter, Toni Arnold, Christian Gröfler, Josef Kröll, Peter Gartner, Andreas Troger, Hannes Foidl, Manuel Seisl, Andreas Knapp, Martin Koblinger - Goalies: Mario Lehner, Thomas Koblinger.

-rw-



Fotos: Wörgötter

Judoclub Fieberbrunn:

Österr. Vizemeister

Maximilian Ritsch sorgte bei den Österreichischen Meisterschaften U23 in Linz für das absolute Highlight des Wettkampfwochenendes. Bis -81 kg erkämpfte er sich mit starken Kämpfen einen sensationellen 2. Platz und damit den Österr. Vizemeistertitel.

Auch bei der ÖM U18 war der Judoclub Fieberbrunn top vertreten: Laurin Haderer, Maximilian Graf, Anja Rieseberg, Vita Sobocan, Katharina Eder und Anna Stöckl zeigten starke Leistungen und sammelten wertvolle Wettkampferfahrung auf nationaler Ebene.

-red-



Österreichischer U23 Vizemeister Maximilian Ritsch.

Foto: Judoclub Fieberbrunn

**Brenner Schwestern, Fieberbrunn:
Schwimmerinnen
glänzen erneut**


Mitte November lud Vöcklabruck zum Int. Schwimmmeeting ein. Ein Event bei dem 30 Vereine aus Deutschland, der Slowakei und Österreich um die Plätze kämpften.

Wieder einmal war der WSV St. Johann mit zehn Schwimbern dabei und schwamm in der Gesamtwertung mit 13 Medaillen (8 Gold, 3 Silber, 2 Bronze) auf Rang 5 von 30 teilnehmenden Vereinen. Einen großen Teil dazu beigetragen hat Sissi Brenner (2009) mit insgesamt acht Medaillen (7 Gold, 1 Silber).



Sissi Brenner (7 Gold, Silber), Raffaella Müller (Gold, Silber), Marlies Brenner (Bronze).

Foto: Privat

-red-

HSV Hochfilzen - Erfolgreicher Alpencup Biathlon in Hochfilzen:
Starke Leistungen von Österreichs Jungbiathleten


Fotos: OK Biathlon/Weigl

Bei traumhaftem Wetter, perfekter Strecke und Organisation ging Mitte Jänner im Biathlonstadion Hochfilzen der internationale Alpencup über die Bühne. Über 350 Teilnehmende aus insgesamt 14 Nationen standen bei den Sprintrennen am Samstag und den kurzen Einzelbewerben am Sonntag am Start. Für die heimischen Biathleten und Biathletinnen gab es durchaus Grund zur Freude.

Beim Sieg des Deutschen Raphael Heiland im Sprint der Herren sorgte der Kärntner Sami Mesotitsch für einen tollen zweiten Platz. Auch der Kitzbüheler Simon Grasberger konnte in der Jugend 2 den Sieg, vor dem Niederösterreicher Samuel Eder, holen. In der Jugend 1 lief der Tiroler Tim Denner aufs Podium.



Im Damen Sprint schaffte lediglich die Tirolerin Luna Hois in der Jugend 2 den Sprung aufs Treppchen.

Im kurzen Einzel-Wettkampf der Männer verpassten Leon Kienesberger (OÖ), Sami Mesotitsch und David Neumayr (S) mit den Plätzen 4 bis 6 das Podest nur knapp. Tim Denner sorgte hingegen für ein blitzsauberes Wochenende und gewann auch am Sonntag die Jugend 1 Wertung. Simon Grasberger lief am Sonntag als Dritter ebenfalls auf das Podest. Der Sieg in der Jugend 2 ging an den Salzburger Simon Hechenberger. Bei den Damen konnte lediglich Katharina Puergy (T) als Dritter in der Jugend 2 einen Stockerlplatz ergattern. Alle Ergebnisse finden Sie auch unter winter.racetime.pro

-red-

Winterabende im Pillerseetal Neue Highlights und bewährte Klassiker



Wenn die Sonne hinter den Kitzbüheler Alpen verschwindet, zeigt sich das Pillerseetal von seiner stillen, winterlichen Seite. Dann zieht es Einheimische wie Gäste nach draußen – auf die Loipen von Hochfilzen, zur Talstation in Fieberbrunn oder auf verschneite Wege im Pillerseetal. Zwischen Licht, Musik und Bewegung entstehen Abende, die in den Orten fest im Winterkalender verankert sind – vertraut, aber jedes Jahr ein bisschen neu.

Neu in 2026: Biathlon, Beats & Bites in Hochfilzen

Donnerstagabends wird die Dorfloipe in Hochfilzen zur Erlebniszone. Kostenloses Langlaufen ab 17 Uhr, Biathlon zum Ausprobieren, eine beleuchtete Nachtloipe, entspannte Beats und kulinarische Kleinigkeiten sorgen für eine lockere Stimmung. Familien, Jugendliche und sportlich Interessierte erleben den Winter ungezwungen – kein Wettkampf, sondern gemeinsames Vergnügen mitten im Ort.

Neu in 2026: 5-Uhr-Tee im Glockendorf Waidring

Dienstags und freitags laden geführte Abendtouren durch das Glockendorf ein. Bei stimmungsvollem Licht, Musik und Geschichten rund um Handwerk und Tiroler Brauchtum klingt der Tag bei hausgemachtem Punsch oder Glühwein gemütlich aus. An ausgewählten Februar-Abenden sorgen Fackelwanderungen für zusätzlichen Winterzauber – ein Spaziergang, der wie eine kleine Zeitreise wirkt.

Die bewährten Winter-Highlights im Tal

In Fieberbrunn verwandelt die SkiSymphonie jeden Dienstagabend die Talstation Streuböden in eine Bühne aus Schnee, Licht und Musik. Laternen- und Fackelwanderungen führen durch die verschneiten Wälder des Pillerseetals und schaffen eine ruhige, beinahe meditative Atmosphäre.

Ergänzt wird das Angebot durch kleine, feine Erlebnisse: First Line und Behind the Scenes bei den Bergbahnen Fieberbrunn, Kinderspielefest an der Buchensteinwand oder geführte Outdoor-Aktivitäten für alle Altersgruppen.

Fixpunkte im Spätwinter

Besonders vormerken sollten Besucher die großen Sportevents: die FIS Freeride World Tour by Peak Performance (5.–10. März 2026) in Fieberbrunn, der Volksbiathlon in Hochfilzen (8. März 2026) und der stimmungsvolle Saisonabschluss bei den White Pearl Mountain Days by VISA (20.–29. März 2026).

Alle Infos zu den Events: pillerseetal.at/events



Winter Events im Pillerseetal

Wöchentliche Highlights

SkiSymphonie

Dienstags ab 20:00 Uhr,
Fieberbrunn

5-Uhr-Tee im Glockendorf

Dienstags und freitags
ab 17:00 Uhr, Waidring

First Line

18.2., 25.2.2026,
ab 7:30 Uhr, Fieberbrunn

Kinderspielefest

Mittwochs ab 16:00 Uhr,
Buchensteinwand

Laternenwanderung

Mittwochs ab 19:30 Uhr,
Fieberbrunn

Behind the scenes

Donnerstags ab 14:00 Uhr,
Fieberbrunn

Biathlon Beats & Bites

Donnerstags ab 17:00 Uhr,
Hochfilzen

Fackelwanderung mit Hubs

Donnerstags ab 19:00 Uhr,
St. Ulrich a.P.



Events und
Regiobus Infos auf
[www.pillerseetal.at/
events](https://www.pillerseetal.at/events)

Pillerseetal
Kitzbüheler Alpen

www.benkalra.at



NEU 2027

UNSER SPENGLER- HAUS

SPENGLER | DACHDECKER
GLASER | BAUWERKSABDICHTER